



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

66 (8.3.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-62040

# Ausrurr Deneral.

Telegramm . Mbreffe: Journal Mannheim," 3n ber Boftlifte ern etragen unter Rr. 2602. Aponnement: 60 Big. monatlich.

Bringerlobn 10 Big. monatlich, burd die Boft beg, inel. Boftanf-ichlag Rt. 2,80 pro Cuartal. anierate: Die Colonel-Beile 20 Pig. Die Blefiamen . Beile 60 Bfa Gingel Hummern 3 Big Doopel . Rummern 5 Big.

(Babifche Bollszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

# Meannheimer Fournal.

Ericheint möchentlich fieben Dal. Belefenfte und verbreiteine Beitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 8. März 18'5. 97r. 66.

Meber die Reichsfinangreform dreibt bie "Bab. natl. Corr.":

Die nationalliberale Partei bat, wie unfere Refer miffen, auf bem porjahrigen Delegirtentag in Frontfurt a. DR, einftimmig eine Refolution gu Gunften einer bal bigen Regelung ber finangiellen Begiehungen gwifden Reich und Gingelftaaten angenommen. In fruberen Beiten, ale noch ber parabi fifte Buftanb berrichte, bag Die Uebermeifungen bes Reiches an bie Einzelftaaten beren Matrifularbeitrage überftiegen, batte man mit einer berartigen Rundgebung jebenfalls ein Regergericht megen Bibrobung ber tonftitutionellen und bubge magigen Rechte bes Reichetage hervorgerufen. Ingmiiden aber hat bie Logit ber Thatiaden ber Reichefinangreform berart ben 28 g gerbnet, bag fogar frubere Begner, wie betiptels: weise ber Mbg. Lieber, ben Weg nach Damaetus ge funben baben und in bem 26g. Sug mar ein Bentrumsrebner bagu berufen, burch Binmeis auf bie Spannungen in unferem babifden Bubget eines ber wichtigten Argumente für die Reuregelung in's Felb ju fubien. Geine Rebe mar auf benielben elegischen Grundton geftimmt, ben mir in ber porjabrigen Lanbtogeperiobe in allen Etaisbebatten von unferem Finangminifter Buchenberger und ben beiben Bubgetprafibenten bes Landtage Freiherrn bon Goler und Sug ju boren befamen. Gie haben ben Blan einer Reichefinangretorm in unferem ganbe berart popular gemacht, bag unfere Aueführungen mohl nur noch menig Arbeit porfinben werben.

Die neue Reformporlage, wie fie Mitte ber letten Boche jur Beraibung tam, bezwicht eine Sicherftellung ber einze ftaat ichen Bubgets por Finanganfpruden bes Reiches. Bur Beit, ais bie Matritularbeit age ibret B ffer nach ben U.bermeifungen noch ben Bor ang ließen, mar mit bem feitherigen Berbaltnig gang gut ausqu tommen. 3m Gegentheile: bie Finangmimfter ber Engelftauten faben fich togor in die angenehme Bage perfest, bei ihren Budgetaufftellungen noch gebeime Bunfche ju hegen, beren Erfüllung burch ben Golbftrom aus ber Reich: taffe ermöglicht murbe und fur bie nach bem finangiellin Situationsplan nicht unichmer bie Buffim: mung ber Landboten ju ermarten mar. Man bat bober nicht mit Unrecht geliend gemacht, bag einerleits bie Gemigheit ber Uebermeifungen und anbererfeits bie Un ficheiheit über bie Sobe berfeiben nicht eben anregenb fur eine feste gielbewußt umgrengte Finangwirthicaft wirffam waren. Ingwijden aber find bie Matrifular-beitrage über bie Ueberweifungen binaus gewachien, fobog bie Bubgete ber Einzelftaaten bedenflich in's Banten gefom men find und bie Finangminifter im Reiche eine gemiffe unbeimliche Furcht vor bem Reichichopfetretar und feinen Anfprüchen empfinden. 3m Borjahre lag beghalb bereits ein Rejormplan por, von bem fich ber biesjährige im Befentlichen baburch unterscheibet, bag auf teine feften Uebermeifungen an bie Engelftaaten über bie Matrifularbeitrage in Sohe von 40 Millionen Mart Bebacht genommen ift. Das Reich gang auf eigene guge ju ftellen, hat auch ber biesjahrige Catmurf nicht anftreben fonnen, meil bas Beurrum auf bie Frandenftein'iche Rlaufel aus finangiellen, fonfritutionellen und finangpolitifden Grunben nicht vergichten will. Die Frandenftein'iche Rlaufel befimmt, wie unfere Lefer mobl miffen merben, bag bie Reichenberichuffe aus Bollen über 180 Dillionen Dart nach Daggate ber Matrifulariage an bie Gingelftaaten abgeführt merben. Das Rutteln an biefem integrirenben Beftandtheil ber Bollgefengebung bom Jahr 1879 murbe beghalb pergebliche Dabe fein, weil bas Bentrum als ftartite Bartei an beffen Beleitigung Anlag jur Bernich tung bes gangen Entwurfe nehmen murbe. Infofern tonnen auch wir uns fur bie Beibehaltung ber Rlaufel aussprechen,

Bebauerlich ift is aber, bag im Bentrum ein ans berer Beftanbigeil bes Entwurfe mirb geopfert merben muffen, bie Beft mmung namtich, bag bie Gingelftaaten uicht an ben rechnungsmäßigen, fonbern lebiglich an ben etotomaß gen lleberichuffen betheiligt merben. Die Diffe reng amifchen beiben follte einem Ausgleichfond guffiegen, ber gur Dedung etwaiger Febibetrage, ober im Falle bes Unmachfens bes Gonbs auf eine bestimmt normirte bobe jur Schulbentilgung benen murbe. Der Abg. großen Theiles feiner Bortei proflamirt. Dan tann aber auch biefer Runbarbung eine freundliche Geite abgeminmen, infofern als fie bas bedingte Bugeftanbuig bes Bentrume gur gefammten Borlage eithalt. Gerner mirb an Rechafchapfefreiar fich mehr gur Spariomfeit gebrangt Ablen, wenn er feine Dedung burd einen Undoleichfanb

binter fich meiß. Gollte nach Annahme bes Reformplanes bie Binangm rthidaft bes Reiches auf ein Defigit binans: laufen, fo muste ber Reichofchapiefretar gu beffen Dedung einen Buichlag auf bie Berbrauchsfteuer beim Reichstag beant agen.

3m Allgemeinen fteben bie Musfichten fur bie Reichefinangreform nicht ungunftig. Unbedingt ablehnend haben fich nur bie rabitalen Gruppen und jumeift Eugen Richter, ber Boblenbelb, verhalten. Diefer Finangtunftler, ber mabre Jongleurftudden mit ben Budgets auszufubren meiß, bat u. M. berausgerechnet, bag bas Dinus ber Uebermeifungen gegenüber ben Matritularbeitragen teinesfalls mehr als 4 Dellionen betragen merbe, alfo fei ja eigentlich gar fein Soupwall fur bie Gingelftaaten notbig. Dit Recht bat aber unfer Borteigenoffe Eneccerus geltenb gemacht, bag bei folch' relativ ftabilen Berhaltniffen bie Finangreform um fo leichter burchführbar fei.

Gollie aber miber Erwarten bie Reform boch abgelehnt merben, mas bei ber ichmankenben Saliung bes Centrums immerbin mit in bas politifche Calcul gezogen merben muß, fo murbe bie Unficherheit in ben Bubgers ber Gingelftaaten besteben bleiben, in einigen aber ficherlich ju einer Erbobung ber biretten Steuern in bochft brudenber Beife führen.

Die es mohl gu erwarten mar, ift bei Berathung ber Finangreform wieber toleiboftopifc ber verantwort. liche Reichsfinangminifter gu feben gemefen, feboch bat er bei ber Regierung wenig Liebe gefunben.

Politifche Ueberficht.

Dannheim, 8. Mary.

Es murbe bereits bie Untwort ermannt, welche Reidstageprafibent v. Levesom auf bie Unfrage eines Leipziger Blattes bezüglich einer Chrung bes Rarften Bismard burd ben Reichstag gegeben bat. Much anbere Barlamentarier maren mit folden Anfragen bebacht morben. Davon ideint uns ber Mbg. Saffe bie gutreffenbfte Untwort gegeben gu baben;

"Rach der angestellten Borerorterung murbe jeder Borfchlag, im Reichstage felbst eine Ehrung bes Fürsten Bismard vorzunehmen, auf den lebhafteften Protest des leider in allen Derichstagsangelegenheiten ben Ausschlag gebenden Centrums ftogen, bemgemäß abgelehnt und damit die Schande bes Deutschen Reichstages aller Welt tundgegeben werden. Ge werden daber die nationalgesinnten Abgeordneten zu ihrem Schmerze barauf verzichten milfen, am 1. April eine Rund-gebung bes Reichstages anzuregen und beshalb vorziehen, am April eine Sigung bes Deutschen Reichstages überhaupt nicht vorzunehmen.

Beinrich D. Sphel lagt fich in berfelben Ange-

legenbeit folgenbermaßen vernehmen:

3d bin mit ber Ernennung Bismards gum Reichs-Ehrenburger nicht einverftanben, benn es habe leinen rechten Sinn, Jemanden jum Ehrendurger einer Gemeinschaft zu er-flaren, der langst ihr mirklicher Bürger ift. Ferner hat S. W. der Raiser, wie ich hore, bereits eine besondere Chrung für Bismard zum 1. April angeordnet. Die Mehrheit des jezigen Reichstages, Ultramontane, Freisnnige, Danen, Bolen, Sprightematraten bielelben die bie Aufhahme Sozialbemofraten, dieselben die die Aufhebung des Jesuiten-gesetzes beantragt haben, ift von bitterem Daffe gegen ben früsten Bismard erfüllt, er wurde jeden Borichlag zu seiner Ehrung unter irgend einem Borwande mit Jubel jurud-

Bei ber vorgeftrigen Sigung bes beutichen Banbwirthicafterathe führte Reicheraib Dr. Bubl-

Deibesteim Rolgenbes aus:

Gr muffe bemerten, bag, wenn bie Sandwirthichaft ihre Minbeft-Ginnahmen von Staatswegen garantirt erhalte, alle anderen Berufsstände, die Industriellen, die Arbeiter u. f. w. benfelben Anspruch erheben tonnten. Er tonne beshalb bem Antrage Kanik nicht zustimmen. Er zweiste auch, daß ber Antrag Kanik mit ben handelsverträgen vereindar sei, die Durchsährung des Antrages Kanik würde außerdem unend liche Geldossen verursachen, auf die Dauer der Landwirthsichaft aber nicht helsen. Die Regierung habe der Landwirthsichaft dereits vielsach durch Aushebung des Identitätsnachweises, durch Frachtverbilligung zo. behufs Steuerung des Futtermangels u. s. w. geholsen, er habe noch eine ganze Reihe anderer Mittel, die anzuwenden waren. Er sei aber ber Meinung, daß man bies nicht ber Regierung überlaffen folle, fondern, daß ber Landwirthschaftsrath es ausspreche, was zu gescheben habe, um ber Landwirtibschaft zu belfen. Durch Aufbebung ber Meiftbegunftigungsklaufel wurden bie landwirthschaftlichen Rebengewerbe geschäbigt werden. Bor Allem ersuche er, bas die gandwirthe aus dem Often nicht nach Staffeltarisen von Often nach Besten rusen, dadurch werde das harmonische Berhältnis unter den Landwirthen gefiort. Er sei der Meinung, das auch fleine Mittel, in ge-höriger Weise angemendet, helfen können. Jedenfalls burse man nicht immer gleich nach Staatshilfe rusen. Die Land-wirthe mussen auch in schweren Zeiten den Kopf oben beBerantwortitch:
jür den volit. und allg. Tdellt.
Chef. Redalteur Herm. Wiehen,
für den lot. und vron. Theilt Ernit Mülder.
jür den John der den der Karl Apfel.
Rotationsbruck und Berlag der Dr. D. Daas'iden Buch-den der ist Dannheimer Typographiche Anfalt).
(Das "Mannheimer Journal" ist Signithum des fatholischen Bürgerhospitals.) Bürgerhofpitale.) fammtlich in Mannheim.

(Celephon-Mr. 218.)

Ueber bie Branntmeinftener-Rovelle mirb von Berlin gefdrieben: Die bem Bunbesraibe porliegenbe Branntmeinsteuernovelle entbatt bret ArtiteL 3m erften wird feftgefest, bag bas Gefammtcontingent, von meldem ber niebrigere Abgabefan gu entrichten ift, fomie ber Betrag bes letteren alle funf Jabre einer Revifion unterliegen folle. Mus ben Branntmeinarten, welche von ber Berbrouchsabgabe befreit finb, ift ber Branntmein, melder ju miffenicaftliden ober Beilgmeden verwenbet wirb, berausgenommen und bie Ermachtigung jur Freilaffung auch biefes Branntweins ift bem Bunbesrathe übertragen. Die Bemeffung bes Gingelcontingents erfolgt alle funf Jabre nach von ben bisberigen abweichenben Grundfagen. Die Reftfetjung ber Bobe ber Bergitung bei ber Musfuhr fur bie Berbrauchsabgabe ift in die Sand bes Bunbesrathes gelegt. Ale lanb= wirthicaftliche Brennerei tann auch bann ein Brennereis betrieb angefeben merben, wenn eine porubergebenbe Beraußerung von Schlempe erfolgt ober wenn in fleineren Brennereien neben Rartoffeln und Getreibe im Bwifdenbeirfebe nichtmehlige Stoffe verwendet merben. Die Cate fur Die Branntmein Materialfteuer find babin abgeanbert, bag erhoben merben follen: Bom Bettoliter eingestampfte Beintreber 0,25 DR., Rernobft 0.35 DR., Beerenfruchte aller Urt 0,45 DR., Brauereiabialle u. f. m. 0,50 DL., Erauben ober Obftwein 0,85 M. Die Materialftener foll von benjenigen Brennern, welche in einem Juhre nicht mehr als 50 Liter reinen Alfohols erzeugen, nur gu vier Bebnteln, von benjenigen, melde in einem Jahre mehr als 50 Liter, jeboch nicht aber 1 Sektoliter erzeugen, nur ju acht Behnteln erhoben werben. - Rach bem Urtitel 2 bes Rovellenentwurfs wird neben ben bestebenben Branntmeinsteuern eine Steuer vom Brennereibetriebe (Brennfteuer) erhoben. Die Brennereien mit einer Jahresproduftion von nicht mehr als 300 Defioiter reinen Altohole follen von ber Abgabe befreit bleiben. Die Progreffion felbft foll fo eingerichtet fein, bag bie Steuer bei ben mittleren Brennereibetrieben mit bem Sage von 0,50 DR. fur bas Beftoliter reinen Alfohole beginnt und nach Daggabe ber Bobe ber in ben einzelnen Brennereien ftat:finbenben Branntweinerzeugung allmalig bis ju einem Gabe von 6 DR. fur bas Defioliter freigt. In benjenigen Gallen, in melden bei ber Musfuhr von Bronntwein nach bem Mustanbe ein Erlag ober eine Bergutung ber Brannts mein Berbrauchsabgabe eintritt, ift ber Betrag von 6 DR. für jebes Deftoliter ju erstatten. Der Bergutungsfat bon 6 DR. ift vom Bundesrathe entfprechend berabgufeben, wenn in einem Beitraum von brei aufeinanberfolgenben Jahren bie jabrliche Durchichnittssumme ber gesablten Bergutungen bober gemejen ift, als bie burchfonittliche Jahreseinnahme an Brenufteuer. Der Artitel 8 enblich bestimmt, bag bas Befet pom 1. Dft. 1895 mit ber Daggabe in Rraft treten foll, bag bie Bergutung ber Brennfteuer auch binfichilich bes Brannte meins gemabrt merben joll, ber por bem 1. Dft. 1895 erzeugt ift und bag bie Repifion bes Befammtfontingents fowie die Reubemeffung ber Kontingente jum erften Dal im Brennereibetriebejahre 1897/98 porgenommen mirb. Denjenigen landwirthicaftl den und Material. Brennereien, melde por bem 1. Oftober 1895 neu entstanben unb betriebsfabig bergerichtet finb, fann bereits fur bie Betriebejahre 1896/97 und 1897/98 ein angemeffenes Rontingent jugemlefen merben.

Der Unnahme gegenüber, bag in ber Frage ber Aufhebung bes Befuitengefeges bie Enticheibung bes Bunbesraths noch in biefem Monat bevorftebe, er-fahrt bie "Bolt", bag fic bas preugifche Staatsminifterium mit bem Antrage bes Grafen Sompeich bisber noch nicht befagt bat.

Die Melbung von einer "Unterrebung" bes Raifers mit bem Bergog von Cumberland wirb babin eingeschrantt, bag ber Bergog nur vom Raifer Frang Joieph gelegentlich bes Begrabniffes bes Ergbergogs Albrecht bem Raifer Bilbelm porgeftellt morben fei. Erob bem bemertt bas in Sannoper ericheinenbe meififche Organ: "Bir feben barin wieberum einen wenn auch nur fleinen Schritt gur Bieberberftellung Sannovers."

Bie bie "Reue Burcher Big." mittheilt, ift ber auch in Mannheim befannte fogialbemotratifde Mgitator Theobor p. Bachter in's Rlofter gegangen, und zwar nad Mariaftein in Solothurn. Babricheinlich ift ihm ber fogialiftifche Unfinn, ben gr fo feurin gepre bigt, bermagen ju Ropf geftiegen,

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Mars.

Militaretat. Der Rriegsminifter befürmortet nochmals die von ber Bubgetlommiffion nach wiederholter Berathung jur Bewilligung vorgeschlagene Bofition, Die Romman bantur in Altona betreffend. Gegen die Bewilligung menben fich bie Abgg. Pachnife, Richter und Bebel, Settens ber Abgg. v. Karborff, Lieber und bem Referenten Schabler wirb betont, bag bie Rothwendige eit ber Bofition neuerbings ber Rommiffion feitens ber Milli

tarverwaltung nachgewiesen worden sei.
Abg. Schabter protesirt gegen Bebels Behauptung, daß nicht sachliche Motive das Centrum geleitet hätten.
Darauf wird die Position gegen die Stimmen der Frei-finnigen und Sozialdemokraten de willigt.
Bei Kapitel Geldverpflegung der Truppen ber mängelt Abe.

mangelt Abg. v. Bollmar die Rommanbirung von Solbaten gu landwirthichaftlichen Arbeiten bei Mittergutsbefigern, burch eine Ronfurreng fur Die anderen Arbeiter gelchaffen werbe und die militarifche Ausbildung nothleiben muffe. In Bapern murben viele Soldaten gur Erntezeit entlaffen behufs Mitarbeit bei ibren eigenen Angehörigen, aber nicht jur Arbeit gegen Bohn bei Fremben.
Der Kriegaminifter erwibert, bie Beurlaubungen ge-

ichaben nur, foweit fie mit bienftlichen Intereffen vereinbar feien. In Preugen murben im Borjubre im Bangen 120,542 Mann gur Grntearbeit bei 3881 Landwirthen beurlaubt. Unter benen, welche Soldaten zwei die vier Tage beschäftigten, überwiegen die fleinen Grundbesitzer. Im Durchschutt sind die Soldaten zu Erntezwecken je 7' 10 Tag beurlaubt gewesen; das macht für die gesammte Armee ', Tag pro Kopf. Die Ausditdung der Armee kann also nicht darunter leiden. Die Solbaten find übrigens feine billigen Arbeitetrafte, fobag von Sohnbruderei feine Rebe fein fann. Es ift bei ben Ernte-arbeiten, wie bei ben ploglichen Gefahren, ju beren Abmehr Solbaten requirirt merben, Bas murben Sie fagen, menn Sie einmal im Schnee festfagen und Ihnen Solbaten jum Berausheifen verweigert wurben? (Große Beiterfeit.) Abg. v. Danteuffel betont, bas bie folbatifchen Ur-

beitetrafte viel gu theuer finb, um in anderen, als Biothfallen in Mufpruch genommen gu merben.

Der Rriegeminifter erflart, ber Durchfcmittslohn betrage pro Lag 2 Dt. 90 Bf. extiufice Reifetoften, Unterfunft und Berpflegung. Dier tann aifo von einer Konfurreng-macherei feine Riebe fein,

Abg. v. Bollmar erwibert, an eine folche Absicht ber Militarbeborne habe er auch nicht gebacht; er bebauere nur ben Thatbeitund

Mbg. 2Benf (freif. Bollap.) befürwortet bie von ber Rommission vorgeschlagene Reiselbeiten, daß ber erfolgreiche Besch eines Lehrersemmars die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligene Dienst in sich ichliese, und weist darauf hin, daß wenn man 17. bis 18jähr. Sommanaften diese Berechtigung jugeftebe, fonne man fie 19- bie Wahrigen Bollsichullehrern nicht vorenihalten. In Bapern beftebe icon jest diefe Be-

Stantsfefretar v. Boetticher führt aus: Das preustiche Staatsministerium berathe gur Beit biefe Frage. Gestift möglich, bag bem Buniche bes Borredners entiprochen wirb. Die Refolution ber Budgettommiffion ift jedoch nicht unbebentlich. Rach ber Wehrerbnung fiebe bem Reichstangler Die Befugniß gu, Diejenigen Anftalten gu boftimmen, welchen bie Berechtigung jum Einjahrig-Freiwilligendienst zu ertheilen ift. Bor ber Entscheidung ift Das Gutachten ber Reichsichultommisson zu horen. Os mare ferner nicht unbedentlich, tommiffion ju horen. Go mare ferner nicht unbebentlich, wenn ber Reichstag burch bie Resolution vor Abgabe bes Butachtens ber Beichsichultommiffton Die Enticheibung bet halb molle, weil die Seminarvildung gleichwerthig mit ber anderer Unftalten fet. Der Bufanantrag bes Abg. 2beis ift entbehrlich.

Die Abgg. Rofide, Lieber, Baffermann von Rarborff treten diefen Ausführungen bei und befür-morten die Annahme beiber Resolutionen. Die lesteren brei wunschen, bag Bollsschullehrern, benen bie Mittel jur Ab-leiftung der einjahrigefreiwilligen Dienftzeit fehlen, ein aus-

tommitcher Buichun aus Staatsmittein gewährt werbe. Abg. Bachnife theilt mit, bag infolge ber Erflarung bes Staatsjefretare bie Refolution Wenft jurndgezogen mor-

Staatsfefretar v. Boetticher betont nechmals, bag bie Enticheibung mabricheinlich im Ginne ber Refolution aus-fallen merbe, daß aber boch juvor bas miffenichartliche Butachten ber tompetenten Benorben eingubolen fet.

#### Leuilleton.

- Heber ben Gelbfimord eines Etubenten in Raffel mird bem "Berl. Bolaiang." geschrieben: Gin unter gebeim-nigvollen Umftanden verübter Gelbstmord eines jungen Mannes macht hier von fich reben. Um Sonntag Abend um 8 Uhr fam ein junger Mann in ein hiefiges hotel, be-ftellte ein gut burchwarmtes Zimmer und ein Abendeffen, welches ihm um 1,8 Uhr servict wurde. Als ber Rellner gegen 9 Uhr in das Zimmer trat, um das Geschirr zu holen, sand er den jungen Mann als Leiche in die Sophacte ge-lehnt vor. Der junge Mann batte sich eine Kugel durch den Ropt gejagt. Der Gelbitmorder hat die Feistellung feiner Berichnlichtett febr erschwert; er hat and ber Wafche bie Bionogramme, aus ben hut bas Butter geschnitten. Auger bem Revolver wurden nur ein Gisenbahnenrsbuch und ein Zola'icher Roman, aber feinerlei Bapier bei bem etwa 20 Jahre alten Manne vorgefunden, Much batte er feinen Diennig Gelb bet fich, mar aber auffallenber Weife pom Ropf bis gum Buffe neu betleidet. In bas Fremdenbuch hatte fich ber Seibiimorber als Stubiolus ber Diebicin Richard Beber aus Stragburg eingetragen. Diefer Rame ift aber jebenfalls

"Beutsche Briefmarten-geitung" (Berlag von Dr. D. Brenbide im Berlin) fcreibt fiber ben Tob bes eifrigen Briefmartenfammiers, bes Großfürften Alexis Michailewilich von Rusland: "Die philatelinische Melle wird mit uns den Tod des durch Lebenswürdigleit ausgezeichneten jungen Jürfen der frauern, der eine Zierde unsgezeichneten jungen Jürfen der frauern, der eine Zierde unsjerer Liedhabetet war. Er hatte sich seit längeren Jahren philatelistischen Forschungen gewinden und auf mauchen Gediete Bedeutendes geleistet. Bestanders helchäutete er sich mit den Naufen Leiner derinet fonders beschäftigte er sich mit den Marten seiner heimath und hatte alle Borarbeiten dazu vollendet, um eine ausführ-liche Arbeit über die rufisschen Postworthzeichen herauszugeven. Der Lod hat ihn verhindert, biefen Wert, bas pon hervorragender Bedeutling geworden ware, zu beenden. Bis gum lesten Augendick int er, tropdem ihn die fteigende Krant-heit samer milnahm, unserer biedbaberei treu geblieben, und es begen uns noch Briefe vor, in benen er in den legten Jagen feines Bebens mit mabrer Singebung von philatetiptichen Dingen fchreibt. Beachtenswerth ift gewis, daß er regen Berfehr mit deutschen Sammlern unterhielt; jo ftand er mit dem kandgerichtsbirefter & Eindenberg, sachverftanbigem Betrath bes Reichapojimufeums, in Dauernbem Reinungsaustaufch. Much bie beutige Fachitteratur intereffinte the ungemein, er ites fich uber alles merfenswerthe auf bem

- Gin breifacher Morb. Mus Berviers melbet man In Dem Caf. Gridbe m erichog ber Cergeant Bieter Mer-iment bie Tochter bes Wirtbes, ben pom 12. Lintens egeanten Couged que und bann fich felbit Der viere | ber Morainierer Stantar

Albg. Lieber (Centrum) befürmortet nochmals bie Refolution, ebenfo bie Abgg. Berner (Antif.) und v. Leipziger

Abg. Bebel führt bagegen aus, baß bie Sozialbemo-fraten gegen ben Antrag feien, weil sie prinzipiell gegen ben Einjahrig-Freiwilligendienst als ein Privilegium ber be-fitzenden Klaffen seien. Jeder Borzug einzelner Klaffen musse

Rachbem auch Duller-Sagan für die Refolution sprochen und die Gemahrung einer materiellen Beihilfe für einjährig-freiwillige Boltsschullebrer befürwortet hat, wird die Resolution ber Budgetsommission gegen die Stimmen der Sozialdemotraten angenommen und der Rest des Kapitals

Bei bem Rapitel , Raturalverpflegung Abg. v. Bu ol Die Getreideantaufe burch die Militarvermaltung. Das Getreide folle möglichft bireft von ben Probugenten begogen merden und bie Rleinprodugenten möglichft fich gu Lieferungegenoffenichaften gufammenthun.

Generalmajor v. Gemmingen fagt allen berechtigten Banichen fein Entgegenlommen ju. In ausreichenber Un-leitung ber Beamten fehle es nicht. Auch ber empfohlene Beg, bei ben gu Genoffenichaften vereinigten Produgenten gu taufen, fei bier und ba beschritten worben.

Muf Mutrag bes Mbg. Richter wurde bie Beiterberathung auf morgen vertagt.

Brafibent v. Bevenom erflart: Wenn bisher in ben Debatten Meußerungen fielen gegen Personen, Parteien, Berusspfande, Junter, Pjaffen u. f. w., so wurde stillschweigend vorausgeseit, daß damit die Allgemeindeit gemeint werde, deren Beleidigung unmöglich sei, nicht einzelne Personen. Abl wardt machte gestern von der üblich gewordenen ricens übermäßigen Gebrauch und wendete mit ber Burbe bes Saufes nicht vereinbare Ausbrude an, wie jum Beifpiel bie Juden feien Raubthiere. 3ch rufe beswegen Ahlwardt gur Ordnung. (Beifall.) 3ch bin hierzu veranlaßt auf Grund eigener Erwägung, feineswegs auf Grund ber geschäftsord-nungewidrigen, gestern von mir zurückgewiesenen Bemerkung Richters. (Beifall rechts.)

## Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 8. Mars 1894.

\* Ernennungen. Der Großberzog hat den Direftor best Progymnafiums in Durlach, Dr. Abolf Buchte, jum Direftor best Gumnafiums in Bruchfal und ben Professor Dr. Jatob Sigler am Gymnafium in Baben jum Direftor Des Progymnasiums in Durtach ernannt, sowie dem Lehr-amtöpraftifanien Dr. Mar Müller am Realgymnasium in Maunheim unter Ernennung zum Prosessor eine etatmäßige Prosessorensielle an genannter Anstalt übertragen,

Die Rational-Glüchvunschfarten jum 80. Geburts. lage des Gurften Bigmard finden allenthalben reigenden Abfan. Die Rarten toften, wie icon mehrfach mitgetheilt, das Stud 10 Bjennig, wovon ein Theil bem Baufonds für das vierte Reichsmatfenbans guflieht; in Mannheim find biefelben bei den befannten Borftanden ber Deutschen eichofechtschule erhaitlich.

\* Andgeichnung. Derr hoffuweller Garl Beisler ba-hier ift pom Borftanbe bes Bab, Runfigewerbe-Bereins behufs Ausftellung von Entwürfen auf ber jungft ftattgehabten Ausftellung von Entwürsen für Innendelorationen und funft-gewerdlichen Arbeiten seitens bes Bad. Kunfigewerbevereins in Karleruhe ein Diplom nebft ehrendem Begleitschreiben gu-

Rationalliberale Bartei, Geftern Abend bielt bie Abtheilung jugenblicher Mirglieber ber nationalliberaten Partei im Reffaurant Forberer: Redarvorftabt eine Berfammlung ab, Die fich eines recht gabireichen Besuches er-frente. In Stelle bes behinderten Borfigenben biefer Abtheis ung eröffnete und leitete Berr Reftorats Bermefer Do fimann in umfichtigster Weise die Berbandlungen und ertheilte nach einer warmen Begrigung herrn Chefrebalteur Mener bas Wort, welcher in etwa Iftindigen Aussichtrungen einen beifällig aufgenommenen Vortrag fiber die politische Sage In ber fich anschliegenben Diefnifion betheiligten fich mehrere Mitglieber ber jugendlichen Abtheilung, welche burch ben gestrigen Abend gabireichen Zumache von jenseits bes Rectare erhielt. Gin in ber Abtheilung gebilbeter Sangerchor trug in gelungenfter Beife gur Unterhaltung bei.

Allgemeine Ausfiellung für Erfindungen und Ren beifen in München 1895. In München findet in Diefem

undswanzigjahrige Mergan, der mit ber jungen Eridboom feit einem Jahre Beziehungen unterhielt, Die jedoch feinerfeits burd viele Giferfuchtsauftritte getrübt wurden, follte nach feiner Deimath in Lugemburg abreifen und vorher fein Maufergewehr in Lier abliefern. Statt beffen mar er schon fruh 8 Uhr bei Eridboom eingelehrt und hatte übermaßig Rachbem er eine Einladung ber Familie Erich poem jum Mittageffen ausgeschlagen hatte, ging er in Die Ruche, mo fich feine Beliebte befand. Benige Augenblide barauf fiel ein Schuft. Der in bem Bittbogummer figenbe Sergeant Thomas fprang auf bie Ruchenthur gu, fand fie aber verschloffen. Alle er barauf an bem Schloft ruttelte, fiel brach tobt gufammen. Gine Rugel mar ibm in ben Ropf ge-brungen. Dann folgte ein britter Anall. Die ingwifchen herbeigeholte Boligei brang burch ein Oberlicht in Die Ruche mo man Mergan und Josephine Cridboom als Beichen fand Dem Madchen war eine Rugel durch Hals und Racken ger gungen; sich selbst hatte der Mörder eine solche in den Mund gesagt. In dem Wasserreiten Brief, worin der Morder erstätzt, schon lange die Abstint gehabt zu haben, seine Geliebte zu tödten, weil sie Beziehungen zu einem Corporal der Garnison unterhalte.

Bur Alle, die nach Süd-Katisornien kommen.

Bur Alle, Die nach Gud-Ratifornien tommen, ift es eine angenehme Ueberraichung, bort so siemlich jeden Tag im Jahre frische Erdbeeren zu außerst mäßigen Preisen taufer zu können. Gine Schachtel, welche ein Psund bieser saligen Frucht enthält, fostet bort um Beihnachten 10 Cents und im Rai und Juni nur 5 Cents. Die Erdbeeren werden in Ralifornien nicht nur fur ben beimifchen Roufum, fonbern auch für ben Export gezogen, und geben namentlich im Fruh abr in gangen Baggonlabungen nach ben Central und Dit Staaten bes Uniongebietes. Die beften Erdbeer-Diftrifte befinden fich im San Gabriel Ballen, und gwar tommt in erfter Reibe bie Ortichaft Agusa nebit Umgegend. Reifenbe, welche an der Bahnftation Auffa ausfleigen, tonnen fich nicht genug über die dort haushoch aufgeschichteten Ernbeerliften permunbern. Bebe biefer Riften tann 60 mit Erbbeeren gefüllte Schachtein faffen, Gine mit Bint befchlagene Abtbeilung ber Ktite ift mit Eis gefüllt, wodurch die Erdbeeren fühl gehalten und unversehrt nach bem Often transportirt werden tonnen. Der in Agusa gezahlte Durchschnittspreis für Erdbeeren beträgt 6 Cents per Schachtel, Die haupt. faifon beginnt im Mars und endigt im Juli, es wurden im vorigen Jahre mahrend biefer Monate von Agufa 216,000 Ufb. Erbbeeren nach bem Often verfandt. Ravegu 900 Meres find in Agufa mit Erdbeeren bepflangt, boch bilben biefe nur ein Rebenprobuft, ba boer außerbem und Orangen, Aepfel, Birnen und andere Doftforten gezogen werden. Die Erobeerpfiange lebt in Kalifornten viel langer als im Often

Jahre vom 15. Juni bis 18. September eine Allgemein Ausstellung für Erfindungen und Reubeiten ftatt. Bur Mus fiellung und Breisbewerbung werben alle in ber lenten Be im Ins und Auslande gemachten Grfindungen, Berbefferunge und Reuheiten auf bem Gebiete ber Induftrie, bes Riein gewerbes und ber Sandwirthichaft im Original ober Mobe. ugelaffen. Gin Hauptgewicht ift jeboch auf Erfindungen un Leuheiten für die Gebiete der Oggiene, Rur- und Badewefen Sport, Botels und Reifemefen, fomie für Bausbebarf, Labr unges und Genummittel gelegt. Das Ausfiellunge Comite be abrichtigt auch, temporare Spezialausstellungen und Konfue rengen gu veranstalten und ift außer einer Bier- und Wein Tonfurrens noch eine Cigarren, Tabal und Rauchrequisten Ausstellung geplant. Alles Räbere ist durch die Ausstellungs Direktion München Centralfäle zu ersabren, von welcher aus auf Berlangen Programme und sonstige Bedingungen gratia und franko versandt werden.

1000 Mart für eine Bolteergabinng. Die Ber lagebuchbandlung bes "Dintenden Boten", Morin Schauen burg in Labr, bat fur die beste Bolfdergablung im Umsang von 6-9 Ratenderseiten (7-10 000 Borne), die ihr bis jum 1. Oftober 1895 eingefandt mirb, einen Breis von 1000 Mt ausgesent, Preifrichter find neben ben Bertretern bes Berausgejest. Preistichter sind neben den Vertretern des Verlags und der Redaltion, Dr. Morin Schanenburg und Alder Guth, die herren Abolf Bartels, Redalteur der "Didaskalia" in Frankfurt a. Mt., Schriftlieller hermann heiberg in Schleswig, Proiessor Dr. Schenfülleller hermann Deberg in Schleswig, Proiessor Dr. Did hinden und Derschultrath Dr. Wengoldt in Karlsrube. Die Einreichung bat auf die Dr. Bergoldt in Karlsrube. Die Einreichung bat auf die Breisgunflereiben übliche Meste (Wette, parichlasses Coursett Preisnusichreiben übliche Beife (Matto, verichloffenes Couvert mit Abreffe) gu gefchehen. Die Enticheibung erfolgt am I.

Mueftellung bon tonferbirten Rabrungeftoffen. Aus Bruffel wird mir mitgetheilt, bag Enbe nachften Dienats bafelbft am Magbalenen-Martt eine allgemeine Ausftellung aller tonfervirten Rabrungeftoffe eröffnet wird und Interef-Philippart, rue Jules van Praet 9 in Bruffel wenden follen.
Gin Berbot ber Bennnung bes Zweirads in ben

Strafen ber Stadt ift in Grantfurt a. Di. von ber Boliget beichloffen worben. Beranlant wurde Diese Magregel Durch Die vielen Unguträglichleiten, melde Die ftarfe Rabfahrerei im ben Straften Frankfurte für Die Baffanten jur Folge batte. Jebenfalls werben fich über turg ober lang anbere Stabte gezwungen feben, Diefem Beifpiele ju folgen.

\* Gin bescheibenes Bauerlein aus Reuftabt a. S. mar Billens, fich auf bem Mannheimer "Gaufsmartt" am Montag Ebillens, sich auf dem Mannheimer "Gaulsmartt" am Montag ein Roß zu Eigenihum zu erwerden. Es siechte deshald zwei Hundertmarkicheine nebli dem nöthigen Aleingeld zu sich und suhr nach Mannheim. Indeh die vorhandene Auswahl oder vielleicht auch die Preise auf dem "Gäulsmarst" bestimmten unser Bäuerlein, von einem Kauf abzusehen und sich dagegen ein kleines Kesschen Geitzusegen. In hause machte das Läuere lein die unangenehme Entdeckung daß ihm seine beiben hund herimarknoten abhanden gesonwen waren. Der Sauer glaubte bertmarfnoten abhanden gefommen waren. Der Bauer glaubte an Zafchendiebe und benachrichtigte fofort bie Diener bes Befeges, um nach ben Baunern ju fahnben. Alle Recherchen blieben erfolglos, bagegen melbete fich ein Trambabufchaffner, ber Die beiben Scheine in bem von bem Bauerlein benugten Bagen auf ber Bant liegend porfanb.

" Gin theurer Spafe. Folgenbes hibliches Faftnachts-ftudden mirb nachtraglich vom Obenmalb berichtet: 3m Dorfe &, ging es mabrend bes Carnevals boch ber, Bafte nacht wurde in den Birthschaften so flott gefeiert wie noch nie, Einer der reichen Hosbauern rief in der Weinlaune in den gefüllten Tanzsaal: "Benn zwei Leute die ganze Kapelle auf einmal berumtragen, bezahle ich das größte Haf Wein spir die Gesellschaft, das der Birth im Keller bat. Aubeind wurde die Toche auf einem bei Toche auf eine Beschiedung und der Birth im Keller bat. Aubeind wurde die Toche auf einem bei Toche auf einem bei Doche auf einem bei Doche auf einem bei Doche auf eine Bereicht der Birth im Keller bat. Dubeind wurde die Sache aufgenommen, die 7 Mufiter wurden auf ein Brett gefest, das die zwei ftartften Leute auf die Schul-tern nahmen und wirklich die Leute im Saale berumtrugen. Der holbauer machte boch ein verduntes Gesicht, als ihm gelagt murbe, bas größte Jag Wein halte 1800 Liter. Glud für ibn mar es nur noch balb voll, er mußte aber boch gur 9 heftoliter à 40 M. gleich 360 M. berappen,

· Groffener in Ludwigehafen. Bergangene Racht wurde unfere Radbarfiabt Bubmigshafen wieber non einem Großfeuer heimgefucht. 3m Gaeraume ber Delfabrit ber Pfalgifchen Gifenbahnen explobirte namlich gegen 11 Uhr aus bis jest noch unbefannter Urfache ber fleine Gafometer, moburch ein größeres gener entftanb. Die Detonation mar eine außerft beftige und murbe auch in Mannheim vernommen.

sen, welche noch volltommen gefund und ertragefahig find; bie mittlere Lebensbauer ber Erbbeerpflange beträgt in Ralifornien 8 3abre, Gin anderer Diftrift, in welchem Grobeeren fultivist werden, in die Umgegend von Garding, 10 Meilen suchen in die Umgegend von Garding, 10 Meilen süchter hellte fürzlich eine reizende Kollection von der Sorte "Monarch of the West" aus. Ginzelne Prachteremplare wosgen 11, Unge pro Stüd. Diese Erdbeeren waren auf einem Grundfürd von 21, Acres Ausdehnung gezogen worden, von welchem der Bestiger innerhalb dei Tagen 140 Körbe im Gemichte von 1, 20 Minne der interhalb von 2000 Wienen von wichte von je 30 Bfund, alfo insgefammt 4200 Bfund, jum Preife von 7 Gents per Bfund verlauft batte. Der Befiger giebt jabrlich brei Ernten aus biefem Grundftud.

- Der Gelbitmord ber jungen Raiferin von China hat am Sofe ju Befing noch ein ichmeres Strafgericht fur ben bochiten Beamten bes Palaftes jur Folge gehabt. Dur amei Manner gibt es im ungebeuren Reich ber Mitte, bie jebergeit jum Raifer Butritt haben und mit ihm ohne meiteres jederzeit zum Kalfer Jutritt baben und mit ihm ohne weiteres Geremoniell sprechen dürsen: Der Eine ill der Bortragenbe Rath des Guten", der über jede des Lodes werthe That eines Chinesen, sei dieser nun Prinz oder Beitler, dem Derrscher zu berichten und eine Belohnung zu beantragen dat; der Und der ist der Bortragende Anth des Bosen". Er besleidet den dichten Kang der Gensorenwürde. Se liegt in der Katur diese Umah, daß sein Indader der gefürchteite Mann im Staate ist, weil in seiner hand das Schiessal auch der Eröhten unter den Erosen ruht. Seit zehn Jahren hatte diese Würde nuter den Großen ruht. Seit zehn Jahren hatte diese Würde Aus Juschung inne, und hinauf die Lihungtschang eitterte das Seer der Beamten vor diesem Gensor. So nahm er die Geslegenheit wahr, anlählich des Selbstmordes der Kaiser zu sübren, das dieser seine Bemahlin liedlos behandelt und so deren Tod verschalbe hatte. Die Kaiserinwittwe sehn derhalb zur Kede, der darüber in großen Jon gerieth und deshald zur Rede, der darüber in großen Jon gerieth und beghalb gur Rebe, ber barüber in großen Born gerieth und feiner Mutter verficherte, bag ber Genfor ibn fcmablich verleumbet babe. Das Unglud bes Baterlandes habe feine Frau melancholifch gemacht und in einem Unfalle von Schwermuth habe sie Jand an sich gelegt. Das sei eben das Schmerzsichtte für das junge Kaiserpaar gewesen, zu seben, wie die Katastrophe den Leuten so wenig zu Jerzen glinge; darum lönnten die Beute auch nicht begreisen, daß Andere die Schmach ties empfänden, und deshald bade der Hof auch nach anderen Motiven für die kraurige That gesucht. So sprach der Kaiser. Dann deries er sich auf das Geleg, das den Gensor, der wissenstlich Falsches berichtet, üreng destraft und vertugte: "Au-Inschwung hat außerhald der großen Mauer zu wahnen. Seinen Unterdalt dat er sich seldst zu verdienen. Sein Beromögen fallt dem Staatsschap anheim. Seinen Familie das ihn zu begleiten." Danach geschah es, und dente arbeitet in der Mangolei als Chaussecarbeiter derseide Mann, vor weichem noch vor einem Monar 400 Wissionen Menschen zitterten. habe fie Sand an fich gelegt. Das fei eben bas Schinerglichfte

obe.

eim

nga

Ber

nen.

Ser.

lia"

rert

cefe

en

ote.

ar

@ Mang hier, als ob ein Ranonenschuft abgeseuert worden mare. Die Genfterscheiben der in der Rabe befind lichen Saufer wurden gertrummert. Der Brand tonnte erft nach mehrstündiger Arbeit gelofcht merben. Bon ben Erbeitern bes Gaswerls murbe ein Mann verlegt, welchem mabricheinlich ein Bein amputirt werben muß. In Folge ber flaren Binternacht murbe bas Sturmlauten fomobl als bie Allarmirung ber Ludwigshafener Fenerwehr in Mannheim febr beutlich mahrgenommen. Es mußten große Borfichts mogregein getroffen merben, um eine Explofion bes großen Gafometere gu verhüten. Der Schaben ift ein fehr bedeutenber. Bie uns nachträglich mitgetheilt wird, ift bas Feuer ausgebrochen, ehe bie Explosion bes Gasometers erfolgte, fobag alio bie leistere burch bas Feuer verurfacht murbe. Der Schaben ift ein febr bebeutenber. Der oben ermabnte vereste Arbeiter ift bei ben lofchungsarbeiten verungludt, Dergelbe mollte auf ein Dach fteigen, fturgte jedoch herunter und brach die Kniescheibe. Eine Amputation des Fuges foll nicht erforberlich fein. In ber Stadt und gwar fogar in ber Dabe bes Rheinbrudenaufganges mnrben gablreiche Schaufenfter gertrummert. Die Delgasfabrit brannte größtentheils nieber-Das Feuer ift in bem Unfchurraum entstanden.

Giogang. Heute früh zeigte hier das Thermometer 6 Grab Kälte. Bon auswärts liegen solgende Nachrichten vor: Coblenz, 6. März. Dier treibt der Rhein viel neuges frorenes Eis. Die Wosel treibt wenig leichtes Eis. — Bingen, 7. März. Das Rhemeis ist dei Trechtungshausen abgetrieben. — Wien, 7. März. Aus Riederdirerreich, medreren Küftenländern, dem ungarischen Littorale, vielen Gegenden Ungarns und Kroatiens werden bedeutende Schneeserwehungen gemeldet. Timme Naram und Nödala sind

Begenben Ungarns und Moatiens werden bedeutende Schnesverwehungen gemeldet. Fiume, Agram und Abbazia find
vom Bertehr mit der Außenwelt völlig abgeschnitten; insolge Mangels an Lebensmitteln ist große Theuerung eingetreten,

"Ein Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht vom Montag auf Dienstag in dem in Q 2, 11 besindlichen Eigarrenladen verübt. Der Dieb school den Rollladen der Ladenthüre in die Höhe und erbrach sodand die Letztere. In der Laure in die Johr und erbrach sodann die Lettere. In der gabenkasse sand der Dieb nur eine sehr geringe Summe vor. Der Langfinger wollte infolgebessen anscheinend als Ersah einige Risichen seiner Cigarren mitnehmen, jedoch muß er im lezten Augenblich verscheidt und dadurch verhindert worden sein, die Zigarren mitgehen zu beißen. Die Beute des Diebes war baher eine ganz geringe. Von dem Thäter hat man bis jeht noch keine Spur.

Diuthmaßliches Wetter am Samstag, 9 Mars On

" Muthmagliches Wetter am Samftag, 9. Marg. 3n Standpunft gestiegen. Ueber bem Golf von Bistana erhalt sich ein machtiger Hochtrud, und im Uebrigen ist die auge-meine Wetterlage gleichsalls unverändert. Bei Tags über leichtem, Nachts etwas stärlerem Frost, ist auch für Samstag und Sonntag eine wesentliche Kenderung des bisherigen Betters nicht zu erwarten.

Bitterungsbeobachtung ber meteorologischen Station Diannheim.

Settle Agents											
	Datum	Seit	B Barometer	Lufttemperat. Gelf. "	Luftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärke (10stheilig).	Nieber- fchlagsmenge Liter per am	Bemerë- ungen			
z,	März	Morg.700	758,0	-12,0		nin		Rebel.			
7.	-	Mittg.200	755,7	- 1,2		NNW2					
7,		MPP '849 JE	755,8	- 4,2	100	NNW2	-41				
8.		Morg.7™	754,6	- 9,6		fill					
		Höchste A Liesite	emper		m 7.		5 — 0 — 10	5 0			

#### Aus dem Großherzogthum.

Dockenheim, 7. Marz. Die Sammlungen für Errichtung eines Ariegerbenfmals babier haben bis jeht die Summe von 5000 Marf ergeben, Die Sammlungen werden fortgeseht und hofft man auf im Ganzen 6000 Mark, Ueber die Platzfrage vermochte fich das Denfmalcomits bis jest

noch nicht zu einigen.
Deibelberg, 7. Marz. Ein Mann aus Biernheim brachte ein Rind in die hiefige Augenklinit, bas ohne Augen geboren ist. Das Kind ist sechs Esochen alt und ist sonst gefund. Es fehlt ihm auf beiben Seiten jegliche Spur eines Mugapfele

Augaptels. Beinheim, 7. März. Jur Feier bes 50. Geburtstages bes Fürsten Bismarch souen am 81. März zwei große Festbankette stattsnden. — Bei dem Spitalbau wurden hier ca. 350 alte größere und kleinere Münzen von zierlichem Gepräge und reinem Silber gesunden. — Die Billa des kürzlich verstorbenen Rentners herrn Michel ist in den Besit.

ber Firma Freudenberg um den Breis von 70 000 M. über- |

ber Firma Freudenberg um den Preis von 70 000 M. übersgegangen.

\* Lügelsachsen, 7. März. Bei der heute hier vorgenommenen Psarrwahl für die Psarrgemeinden Joche und Lühelsachsen wurde unter dem 6 vorgeschlagenen Bewerdern Oerr Psarrer Däublin von Egringen erwählt.

\* Rohrbach, 7. März. Als gestern die hiesigen Ronstrmanden in den Wald gingen, um Moos zur Aussichmückung der Kirche zu holen, sanden sie L. D. Itg. auf freiem Felde zwei Rehe in Rehichlüpsen hängen. Die Knaden trugen das eine Thier in das nahe Dorf, und als sie tamen, um das andere zu holen, war es verschwunden, heute waren 5 Gensdarmen hier, um Haussuchungen vorzumehmen. Drei hiesige Bauersleute wurden verhaltet.

\* Karlsrude, 7. März. Zum Zwed der Erstellung eines Benkmals sür weiland Kaiser Wilhelm I. wurden vom Bürgerausfichus 150,000 Mt. aus Anledense und 50,000 Mt. aus Wirthschaftsmitteln bewilligt, wovon auf 1. Januar 1891 noch 194,885 M. 82 Ps. versügdar waren, aus welcher Summe ein besonderer Jonds gedildet wurde. Die Kosten des Denkmals sünd zu 220,000 M. veranschlagt, weshalb die Zinsen dem Jonds so lange zustießen sollen, die der Ligammenstellung im städtischen Boranschlag in diesem Jahre ein. Die weiteren zustiehen sonals sollen, sowei sie nicht zur Dedung des Auswandes der Enthüllungsseierlichteit verwendet und dem Jonds edemfalls zugeschlagen werden. Aus dem Jonds wurden dies Vereiburg, 7. März. Geh. Rath Prosessor Dr., Mümelin von dier wurde als Nachsselen Barthmann's für die juristische

Breiburg, 7. Marg. Geb. Rath Brofessor Dr. Rümelin von bier wurde ais Rachsolger Dartmann's für die juriftische Brofessur an die Universität Tübingen berusen. Professor Rümelin ift der Sohn des früheren Ranglers der württembergifchen Canbesuniverfitat,

#### Pfalzisch-Hessische Madzichten.

Andwigshasen, 7. März. Berunglückt sind vorgestern auf gräßliche Weise drei Arbeiter eines hietigen Etablissenents durch Ueberlausen eines von ihnen zu start gefüllten Säurertessels. Alle drei erlitten schwere Brandwunden und ist einer von ihnen, der hier wohnende Urbeiter Weber bereits gesstorben. Die zwei anderen werden im Spital verpstegt. Weber hinterläßt lt. "A. Pf. K.", eine Frau und 6 Kinder. "Deidesheim, 7. März. Das Projest der Einführung von elettrischem Licht in diesiger Stadt ist num in ein neues Stadium eingetreten, aus dem es verwirklicht hervorgehen Virfte. Sine Gesellschaft aus Berlin hat sich sür hiesigen Platz in neuerer Zeit interessirt und der Stadt recht günstige Bedingungen gemacht, die von der ganzen Bevölterung accep-

Bedingungen gemacht, die von ber gangen Bevollerung acceptirt merben fonnen.

#### Gerichtsteitung.

Mannheim, 5. Marg. (Straftammer II.) Borfigender; Dert Landgerichtsdireltor Dr. Cabenbach. Bertreter ber Gr. Staatsbehorbe: Derr Staatsanwalt Morath.

1) Der 39 Jahre alte Landwirth Philipp Feuerstein von Floedheim war ichössengerichtlich wegen Körperverlehung zu einer Gesängnisstrase von 7 Tagen verurtheilt worden. Er sollte am 25. Nov. v. 36. auf dem Bierkeller in Floedheim in Gemeinschaft mit 3 jungen Burschen den Fadrisarbeiter Heinrich Stahl von Nedarhausen mishandelt haben. Die Berusung Feuersteins wurde als unbegründet verworfen. Vertheidiger: Rechtsanwalt Dr. Kah.

2) Rach einem vorausgegangenen Streit im "Ochfen" in Brühl überstel der 17 Jahre alte Schreiner Franz Eder ben gleichalterigen Taglöhner Philipp Zöllner auf der Straße und versehrte ihm mit einem Schotteritein einige Schläge auf den Kopf, die eine zweitägige Arbeitsunfähigkeit des Berlehten im Gesolge hatten. Bom Schöffengericht wurde Eder zu 4 Wochen Gefängnis verurtbeilt, wogegen heute die Berufung des Verurtbeilten vorliegt. Das Gericht ermäßigte die Strafe auf I Woche Gefängnis. Bertheidiger: Rechtseument. Dr. Can anwalt Dr. Ray.

anwalt Dr. Ray.

\* Mannheim, 6. März. (Straffammer I.) Vorsigender: herr Landseichistath Traub, Bertreter der Erosh, Staatsbehörde herr Staatsanwalt Dr. Mühling.

1) Wegen Betrugs und schweren Diedsjahls hatte sich der 26 Jahre alte Schlosser Maximilian Weiß von Bruchsal, wegen Dehleren, dessen 28 Jahre alte Chefran Regina geb. Reuwirth und der 44 Jahre alte Trödler Mich. Bickel von Kimbach, alle zulest hier, zu verantworten. Am 28. Ottober v. J. kam Beiß zu Kürschner Grether und kaufte auf Eredit eine Eisenbahndienstmüße unter der Borgabe, er heiße Leis, sei dei der Badn angestellt und bedürfe nothwendig Leis, fei bei ber Bahn angestellt und bedürfe nothwenbig einer Dinge, ba er wiederholt megen lleberschreitens ber Ge-leise Ordnungefirafen erhalten habe. Thatfachlich mar er meber bei ber Bahn angestellt, noch beabsichtigte er, bie Müße zu bezahlen. Bielmehr hatte er dieselbe sich nur verschafft, um späler auf ber Gisenbahn Diebstähle verüben zu tonnen. Bevor er hierzu überging, machte er sich noch einer Unterschied gester er hierzu überging, machte er sich noch einer Unterschied stellt gester ein Kopstissen und ein Leintuch zu versehen, von dem Erlöse von 3 M. 1 M. und den Pfandschen für sich behielt. In der Racht vom 9. zum 10. Rov. begab er sich, die Eisenbahn dienstmüge auf dem Kops, nach dem Centralgüterdahnhof auf der Mählau. Vor der Landgüterdalle II stand eine Rolle des Küterbestätters Reichert, deren Ladung mit einem Plan Leiter 3 Kummern wurden in einem der Franksurter Wo

bebeckt war. Diesen Plan löste Weiß, nahm zwei auf bem Wagen stehende Kosser herab und suhr sie mittelst eines Handlarrens nach seiner Wohnung. Der eine der Kosser enthielt die Effetten des von hier nach Grenzach versetzten Grenzaussehers Oswald Jöller, der andere war Eigenthum des Dienstmädchens Karoline Diemer in Peidelberg. Am Morgen des 10. Rovenber, um 4 Uhr, sam er, ebensauss wieder mit der Dienstmüge besteidt, auf den Personenbahnhof und nahm vor dem Aussachseite der Musserstellen Kungendenbeim gehörigen Mustersoffer im Wertde von do Mark. Seine Frau packe die Kosser aus und verwahrte die Sachen in einem padte die Koffer aus und verwahrte die Sachen in einem Schrant. Gine bem goller gehörige Bederuhr verlaufte fie fur M. 1.50, mahrend Beiß jelbst dem Mitangeklagten Bidel ein Paar Rohrstiefel, eine Juppe und ein Baar Dosen im angeblichen Werthe von 50 Mart um 7 Mart verkaufte. Weiß war heute geständig, scheute sich aber nicht, fortwährend seine Fran zu belasten zu suchen, obwohl er selbst schon erheblich vorbestrast und ichlecht beleumundet ist. Das Urtheil lautete gegen ibn auf 1 3abr 10 Monate Buchthaus, 8 3abre

Chrenverlust und Stellung unter Polizeiaussicht, gegen seine Frau auf 8 Monate Gesängniß. Der von Nechtsanwalt Dr. Rah vertheidigte Bickel wurde freigesprochen. 2) Der 40 Jahre alte Milchhandler Johann Andreas Arnold von hier erwischte am 14. Januar d. J. auf dem Hauptbahuhof außer den ihm zustehenden Milchtannen eine fremde, verleibte deren Inhalt schleunigt einem seiner mitge-nommenen leeren Kannen ein und suhr von dannen. Zu nommenen leeren Rannen ein und fuhr von dannen. Bu

nommenen leeren Rannen ein und juhr von dannen. In seinem Unglud war er beobachtet worden und heute erhielt er, trozdem er noch nicht vorbestrast war, weil schwerer Diebstahl vorliegt, eine Gefängnissitrase von 3 Monaten.

3) Am 27. Juni v. J. wurde auf der Rheinbleiche von Lesch ein Teppich im Werthe von do Mart entwendet, aber Tags darauf wieder über den Zaun auf die Bleiche geworsien. Als des Diebstahls verdächtig wurde die 24 Jahre alts Scheinen Gesenich Eliza war an noch Vieheld unter Anstage Ehefrau Beinrich Aling mann geb. Diebold unter Anklage gestellt, vom Schöffengericht aber freigesprochen. Die Berufung ber Staatsanwaltschaft gegen dieses Erkenntnis wurde tros ber sehr schweren Judizien als unbegründet verworfen. Ber-

der sehr schweren Jodisten als undegrundet verworfen. Gertheibiger: M.-A. Dr. Köhler.

4) Die Ebefrau Marie Bister von hier batte wegen Schmähung 8 Tage Daft erhalten. Ihre von Nechtsanwalt Dr. Köhler vertretene Berufung wurde abgewiesen.

5) Der lajährige Frisentehrling Adam Jöst von Rimbady war schöftengerichtlich von der Antlage des groben Unstags freigesprochen worden. Die Berufung der Staatsanwaltschoft blied erinfolge. chaft blieb erfolglos.

#### Theater, Aunst und Willenschaft. Gr. Bad. Dof- und Rational Theater in Mannheim.

Der Barbier bon Gebilla. Mit gwei Gaften ging gestern nach langer Zeit wieber einmal ber "Barbier von Gewilla" in Scene. Da Berr Gin borft aus Bafel nur fur ben erfrantten herrn Erl eintrat und den Almaviva jang, so wollen wir gern über einzelne Mängel hinwegsehen, zumal wir ihn voraussichtlich nicht mehr hier hören werden. Anders verhält es sich mit Fraul. Abele Wassisten werden. Anders verhält es sich mit Fraul. Abele Wassisten welche als Rosine auf Engagement gastirte. Die junge Dame versügt über eine schöne, gesunde und kräftige Stimme und eine ganz respektable Kentsertigkeit, die Coloratur quilkt mühelos und klar hervor. Das sind die Auspidorzüge ihres Befanges. Dit ben Bariationen von Brod) hatte großen Erfolg. Etwas mehr Rannen und mehr Warme im Bortrag wurden ihrem Gefang mehr Wirtung geben, boch bei den natürlichen Anlagen der Klinftlerin find das Dinge, welche fich leicht erreichen laffen. Der Dialog verrieth febr Die polnische Abfunft. Eine große Beschmadlofigfeit war bie die polnische Abkunft. Eine große Geschmaatlofigkeit war die Totlette der Sängerin; sie war ausgepunt, als od sie auf den Wastendaß ginge und geht doch die ganze Handlung an einem ganz gewögnlichen Werklage vor sich. Etwas mehr Einsacheit wäre sehr am Plaze gewesen. Derr Knapp sang den Figaro mit dem ganzen Wohlliang seiner schönen Stimme. Herr Döring war sichtlich demüht, dem Musikmeister Basilio seine komische Seite abzugewinnen und sang die Berleumdungs-Arie sehr schön. Den alten Bormund gab Herr Hilbert Bieles sehr som ist gelungener Komik. Es war überhaupt Bieles sehr somisch und auch das was nicht rechifirte, trug aur Beterkeit dei. bas, was nicht reliffirte, trug jur Beiterfeit bei.

Bhilharmonifcher Berein. Billy Burmefter und Margarethe Beterfen find bie Goliften bes morgen Margarethe Betersen sind die Solisten des morgen Abend im Concertsale des Hostbeaters stattsindenden Concertes. Beide erfreuen sich als hervorragende Künstler eines großen Ruses und ist es namentlich Willy Burm ester, der mit seinen Concerten das Publisum zu Beisallstäumen hinreibt, wie es in gleicher Weise z. It, nur Rosenthal vermag. Burmester spielt das 7. Biolinconcert von Spohr mit Orchesterbegleitung, sowie Bariationen über "Nol cer pur von Paganini, "Nie" von Bach und "Higeunerweisen" von Sarasate. Präniem Petersen singt kieder von Sulzbach, Lesmann, Kjeruls und Rusdauf, sowie den Liederchslus "Frauenliede und Leben" von Schumann. Unter der dewährten Leitung des Derrn Musikotiertox Th. Cauls bringt das Bereinsorchester Sinsonie Ro. VII. von Handn, die Orchester begleitung ur Spohr's Biolinconcert und 3 lieine Stückdem für kleines Orchester von Eluck umd Rameau zu Gehör. Lestere 3 Rummern wurden in einem der Frankfurter Musehiere S Kummern wurden in einem der Frankfurter Muse

## Nicolans Erichsen's Cochter.

Roman von B. Riebel . Abrens.

Madpend vervoten.

(Fortfekung.) "Und mit Recht befinde ich mich in großer Aufregung!"
fubr Lilly ungeachtet des Einwurfs Eugens fort. "Ich hatte nämlich Jemand gefunden, der es aufrichtig mit mit meinte, und war so glücklich, so glücklich! Und da kam ein Hallunke, so einer, den ich mit meinen Handen hier erwürgen möchte, mit Wonne that' ich es — und schwärzte mich det ihm an! Ber bas nur gemefen fein mag, es tennt doch Miemand von meinen Rolleginnen bas Berhaltniß gu Arel Grichfen und fo

Eugene Unbehaglichleit nabm ju, die Berfon gebrauchte in ihrer mahlofen Erbitterung doch recht jatale Ausbrude, und er überlegte, ob es nicht bas Richtigste fein würde, fich fo schnell wie möglich zu empfehlen. "Ich? Um Simmels willen, Billy, wie follte ich wohl

dage tommen? Durfte ich ja gar nicht, was denten Sie denn? Lifty glandte ibm; nein, so schlecht und bergloß tonnte er nicht handeln, fie batte ibm ja nichts gethan, im Gegentheil, so viel schon durch ibn leiden muffen.

Das Rlfigfte ift, fid darüber binweg ju fegen, ich bleibe figte er leifer bingu, "werbe ich Dir gern mit vollen Sinbon

geworbene" Frauengimmer laufen - mochte fie fich benn allein ausrafen — die Bernunft murbe ihr schon jurudlehren. Und ohne sonderliche Unruhe fchritt er den Burgerfieig

entlang ber Richtung nach ben Linben gu in feinen Rlub.

Theurer, geliebter Arel!

Theurer, geliebter Arel!

Die fann ich nicht gurnen! Dies ist mein leister Gruß an Dich. Kun ich Dich verloren habe, ist es mir unmöglich, länger zu leben; was foll ich hier noch ganz allein, ausgestoßen, verkannt? Und doch bin ich nicht schlecht gewesen, sondern inware noch ein nicht ausäuser. ondern immer noch ein viel anftandigeres Madchen als taufend andere, die vornehmer und beffer fein wollen als ich. Lebe mohl, Arel, Du bift ber Gingige, ben ich mahrhaft geliebt habe, mein Troft, daß ich wenigstens durch Dich leide. 3ch fterbe an ber Belt, wie fo manche Andere, Die wortlos untergeht, ich fterbe an ber Ungerechtigfeit, die immer nur verurtheilt, verbammt und niemals hilft ober verzeift. mobl, Arel, Du befter aller Menfchen, es bat nicht follen fein.

Mis Agel am nachften Morgen fruh Diefen Brief erhalten hatte, begab er fich ohne Bogern nach ber Gifafferftrage in Billing Bohnung; bier tam ibm die Birthin verftort entgegen, mit bem Bericht, bag Graulein Kronach, nachbem fie gestern Abend noch ein paar Briefe geschrieben und beforgt, Gift genommen habe, an beffen Rolgen fie balb nach Mitternacht unter heftigem Rampf verichieben fei.

Billy Kronach.

Tief erschüttert frand Arel Erichfen lange an dem Lager, wo die einfam und verlaffen Geftorbene rufte: auf ihrem Antlig, bas im Tobe ichoner geworben, lag der beilige Friede,

ne int Leben nicht gofunden. Gergib mir, armes Rind," baten feine Lippen unformuhrend eine Thrane Die erftarrten Sande ber Tobten

Derbit. In feuchenden Athemgugen wogt die flurm-geweilschte Gee und fprüht ben ichaumenden Gifcht ber weiße gefronten Wogen body empor; brobent jagen am finftern Simmel bie j. er Wenen Wolfengebilbe mit bangen fo tief berab, bag ibre mebenben Genen bie Sathe ju ftreifen icheinen. Auf ihrem Beblingoplat imter bem Buchenbach am Meer fit Rabel bente, wie in pie fen innaeres Beit - fcmergoen

ig stürzte fort in's Haus und Eugen ließ das "tolls sunlen, den Kopf in die Hand gestüht. War es auch ge-eine" Frauenzimmer laufen — mochte sie sich denn allein n — die Bernunft würde ihr schon zurückehren. d ohne sonderliche Unruhe schritt er den Bürgersteig die Empfindungen, die sie mit immer stärkerer Gewalt zu ihm Der ruftige Schaffensfinn mar von ihr gemichen, Rabel

Erichfen ift ein traumerisches Mabchen geworben. Gie wollte nicht an ihn benten und schalt fich felbft ichmach und fleinlich; und mit ben rollenben Bogen, mit ben im Rebel verfchwinbenden Fifcherbarten gerfloß bann mah fein Bilb, aber die beife Cebufucht blieb und entfeffelte von

Reuem den befaubenden Rampf swischen Liebe und Pflicht. Regungstos fiarrt fie auf die wogende See; vier Wochen find vergangen, feit fie jum letten Mal hier mit Albrecht von Ravens gesprochen; ob fie auch beute noch, mo ber gehrende Gram begonnen, die Kraft zu lahmen, flandhaft genug fein wurde, ihm Nein zu fagen ? Unzählige Male hatte fte gewunscht, er möchte kommen, um in berfelben Minute ben Wunsch energisch zu verbannen;

ungablige Male bat fie ibn im Beifte bort auf bem Saupt weg an ber Biegung erscheinen sehen; barum ift Rabel auch nicht erstaunt, als jest in Birklichseit geschieht, was fie fo oft allein burchlebt — Baron Albrecht tam vorüber und naberte fich ibr.

Schweigend, ihre Sand in ber feinen, ftanben fie fefunben lang Auge in Auge; bann wedt feine Stimme fie aus ber Traumverlorenheit, in Die feine Gegenwart fie verfinten lief.

"So geht es nicht langer Rabel — wir geben Beibe baran in Grunde. Die verleugneft das Deiligfte in Dir — des Beibes reine Liebe jum Manne, bas barf Riemand, felbst ein Bater nicht verlaugen - er mußte denn von unerbittlicher Granfamfeit fein.

"Mein Bater ift gut und liebevoll; umerbittlich find Sie, herr Baron, mir biefe Begegnung nicht ju ersparen," außerte

Rapel abgewandt, Meil ich fie Dir nicht erfparen tann und Du in blinder Boreingenonmenheit fur Deinen Gater ein Opfer forderft, bas ich um meinet und Deiner selbst willen nicht ansehmen barf. Ich hatte solchen ertobtenden Eigensinn in Dir nicht vermuldet, Rabel, Deine Schwester war starter als Bu.

feumsconcerte mit sielem Beifall gefpielt und mußten wieberbolt werben. Das Concert, für welches fich in ben mufita-lischen Rreifen bas lebhaftefte Intereffe tunbgibt, wird ohne allen Zweifel ein fehr intereffantes und fart besuchtes werben.

Betri Retteufeier Rofegger, fein Leben und feine Dichtungen, Ginen Bortrag aber Diefes Thema bielt am Montag, fo fchreibt ber "Munchener General-Angeiger", gum Besten der Bensionstasse beutscher Journalisten und Schrift-keller Derr Hoftheater-Intendant Prasch daus Mannheim im Saale des evangelischen Bereinshauses dahier. Rosegger nennt Herr Prasch seinen Lieblingsschriftseller und seinen Freund und er hat sich mit seiner ungewöhnlichen Regitationsgabe in turger Zeit den Rut eines vorzüglichen Interpreten Rolegger icher Dichtungen erworden. Er entrollte in turgen Jügen bas Bild des fietrischen Bollsbichters. Er führte benfelben in feinen verschiedenen Lebendabschnitten vor, vom finnirenben, franklichen Balbbauernbuben, ben ber heimische Brauch por die Alternative fiellt, entweder Studirter oder Schneider gu werden - vom Schneidergefellen, ber von Dof ju Dof zieht und nebenbei alles Gedractte gier verschlingt, beffen er babhaft werden fann b's zum Fünfzigjährigen, bessen höchste Freube sein trautes willenleben bilbet. Bei der Gegenwart angelangt, prote t herr Prafachen entscheben gegen die Gerüchte, sein trautes milienleben bilbet. Bei der Gegenwart angelangt, prous i herr Prasch entscheben gegen die Gerüchte, die in den Festungen umlausen und Rosegger als gemachten Wann hinstellen, berseite babe durch seine Schriftstelleret seine Reichthümer gesammelt. Während der Biographie betonte der Bortragende immer wieder, wie innig Rosegger und seine ganze Poesse mit seinem schönen Oesterreich, den grünen Bergen seiner Deimoth verwachsen sei, wie er auch anders die Unmittelbarkeit, die Tiese und derzuellende Kaivelät nie date erreichen können, die alle seine Berke tennzeichnen. In seinen Vortrag streute Derr Prasch eine Ungahl Recitationen ein, wo sich u. A. das droslige Gedicht "Ter die hervorries. Die Stize "Benn der Sauhalter Kaiser wär", anzerdem eine Stelle aus dem Bollsstüd "Am Tage des Serrichts." Derr Prasch bestät eine gute Aussprache, eine gute Pointitung und hat den seierischen Dialest vollssommen in der Gewalt. Die Zuhörerschaft drügt derkennung in lebhassem Beitalle aus.

A Deidelberg, 7. März, Letzten Dienstag sand das don Freunden der modernen Richtung längst mit Spannung und Interesse eine Ausgenbeten Tontünsters Philipp Bade statt. Das Programm umsasse eine Ausgahl Lieder, welche — von Präulein Elsa Da an ese verzooll vorgetragen — solchen Enthussassuns entschletzen, den ersten Sag einer uoch unvollendeten "Edebardinm phonie, sowie die große spunden der modernen Lichtung "Trauer und Trost", welche ihrer sal ober bestätzung Zrauer und Trost", welche ihrer sal ober Größerzogin gewiden

phonie, fowie die große fymphonische Dichtung "Trauer und Troft", welche ihrer igl. Sobeit ber Großherzogin gewidme ift und den Tod bes Bringen Ludwig von Baben behandelt. und den Lod des Prinjen Ludwig von Gaden begandelt. Ein dazu verfaßter poetischer Prolog wurde von Fräuls Baula Ruges welche leider das Karlsrußer Hosthea nächsten Winter it der Färicher Bühne zu vertauschen gebenkt, mit tiefer Berhändnis und warmer Empfindung gesprochen. Las weße Werf bildete entschieden den Glanzpunkt des Abends. Die glückliche Ersindung und seine Burcharbeitung der Themen verdient allein schon volle Anerkennung — mehr aber galt mir die unvergleichlich wohlgetroffene, weihevolle Stimmung, welche durch das aanze Werf hindurch ung — mehr aber galt mir die unvergleichlich wohlgetroffene, weihevolle Stimmung, welche durch das ganze Werf hindurch fren gewahrt bleibt und den hörer einen Hauch Lisztschen Geises empfinden ließ. Außer den vorgenannten Kompositionen Bades wurde noch die Ouverture zur Oper die blane Blume" von Dr. Rudolf Louis zur Aufführung gedracht — eine seine geistvolle Partitur, welche besonders durch die glänzenden instrumentalen Effecte interessürte. Dinzugessügt sei noch, daß die beiden Komponisten mit großem Geichied die Aufführungen leiteten. — Der Aussenmssen Geichied die Aufführungen leiteten. — Der Aussenmssen war ungewöhnlich besucht und der Beisall ein großer. — Karistrude, 7. März. Der "weite Beethovenabend" des Gerrn Keuß fand nun endlich am leizten Mittwoch statt. Die Vorzüge des Hern keuß als Beethovenspieler von Aenem dervorzuheben, ist unnötig. Es sei nur erwähnt, daß er vorwenzugen Tagen in Verlin dehättet und die dorige Artitssaft einstimmig "etwas vom Genius Bülows" in ihm wieder land. — Das Programm wies neben Wersen aus der ersten

fanb. — Das Programm wies neben Werfen aus der erften Beriode des größten Meisters auch op. 111 und sechs "Bagatesten" (op. 126) auf, welch lehtere durch Geren Reus der Bergessendeit entriffen find und wohl den meisten horern unbefannt maren. Ge ift eine mertwurdige Ericheinung, bag trobbem fich bie b letten Sonaten nun ein Publifum erobert haben, Die fleineren und gefälligeren Werfe ber legten Beethoven'schen Schaffenspercode, in welchen ein so reicher — ich möchte sagen: "weistersinger"artiger Dumor niedergelegt ift, der musikalischen Welt fremder blieben. Derr Reuß verdient also für diese Ausgradung sowohl wie für Die geniale Biedergabe ichen befannter Werte ben marmfien

And München wird gemelbet: Turgenjem's Schauspiel "Ratalie" in der Bearbeitung von gabet mit Aufcha Buge in der Titelrolle, ging beute am Gartnerplaß Theater als Revitat in Scene und wurde mit starkem Beifall ausgenommen, wenn auch das Publitum den psychologischen Feinheiten des Lückes wenig Berfindnis entgegengubringen schien.
Deurt Weithat hat ein vieraktiges Lukspiel unter dem Titel "Grosse Fortune" beendet, welches er demnächst dem

Beurtheilungstomitee des Theaters Français in Paris vor-

Cefare Roffi's Abichied bon ber Aunft. Aus Blor dreibt man : Gin febr jabireiches Bublifum mobnte am Abend bes 28. Februar ber Borftellung im Miccolini-Theater bei, um sum legten Male ben tapferen Kämpsen ber bra-matischen Kunft Cesare Rossi zu begrüßen, der leiber den seiten, unwiderruflichen Entschluß gesaht bat, sich von der Bühne gurückzusiehen. Während der Lussüberung der "Vita Naven" von Chercardi des Lesta war Rossi Gegenstand ununterbrochener, begeifterter Rundgebungen, und am Schluffe unterbrochener, begeisterter Kundgebungen, und am Schlusse bes Aramas nöthigte ihn ein sponianer, wahrhaft großartiger Beisallsjubel, sich zahlose Male ber Zuhörerschaft zu zeigen. Es war ein Angendisch allgemeiner Rührung und Bewegung. Die Zuschauer erwoben sich von ihren Plagen, ließen ihre Arschenticher flattern und nahmen ergerisenden Abschied von dem Allmeister, dem Fürsten der dramatischen Kunft in Italien. Ersare Ross, ber tes erschüttert war, sprach gedankenreiche, beigesichte Worte des Dankes.
Ansgefundenes Gemälde. Im Palasse Witti in

Unigefundenes Gemalbe. 3m Palafie Bitti Glorens, und smar in ben vom Bergoge von Mofta bewoonten Gemachern murbe, wie icon telegraphifch gemelbet, bas von Borengo il Magnifico 1488 bei bem berühmten Maler Sanbor Botticelli befrellte Bild ber Bellas, von bem auch Bafari fpricht und bas feit bamals ganglich verschwunden mar,

### Henefie Hachrichten und Telegramme.

" Stutigart, 7. Marg. Dir Landesverfammlung ber Druifden Baitel wird am Sonntag ben 24. bier ftatte

\* Berlin, 7. Darg. Im beut den Londwirthicafis roth haber fich 36 Stimmen fur, und 32 Stimmen gegen ben Mitrag Ranif susaelprocen.

. Berlin, 7. Marg. Die Birthichaftliche Bereini. gung bes Reichstags berieth beine ben Antrag Dieper-Danato (Dieichen.) ben Reichstungler ju erfuchen, noch

in diefer Geffion bem Reichstage einen Gefegentwurf vorgulegen, moburch bie 31/2- und 4prog. beutschen Reichsdulben in 3prozentige fonvertirt werben. Ferner murbe eine Resolution berathen, bes Inhalts, bie Konvertirung ber 31/, und Aprogent. Staatspapiere murbe eine mejent: liche Ermäßigung bes Binfußes ber auf bem Grundbefis haftenben Supotheten, alfo eine Berbilligung ber Probuttionstoften gur Golge haben; biefe Binbermagigung fei bie Borbebingung für eine gebeihliche Ginrichtung bes lanbwirthichaftlichen Realfrebits.

" Berlin, 7. Darg. Der "Rorbb. Mug. Big." gu-folge tann barauf gerechnet werben, bag es ber Commiffion fur bie zweite Lefung bes burgerlichen Gefegbuchs gelingen merbe, bas Sauptmert bis jum Berbft, bas Ginführungsgefet bis jum Beginn bes nachften Binters vollfranbig fertig gu frellen; bamit batte bann bie Commiffion bie aroge nationale Aufgabe erlebigt.

Berlin, 7. Darg. Der Boftfefretar Stattfe in Spanbau, welcher ein Gaß mit 10 700 Det. entwandt hatte, wurde beute gu 3 Jahren Gefangnig und breijabrigem Chrverluft verurtheilt.

Bilbelmebaven, 7. Darg. Wegen zu hoben Seeganges fonnte bie beabsichtigte Lanbung bes Raifers in Belgoland nicht ftattfinden. Der Raffer ift baber nach Eurhafen weitergefahren. Der Conrierbienft wirb burch zwei Torpedoboote vermittelt.

Sanghai, 7. Diarg. Blattermelbungen gufolge griffen bie brite mb funfte japanifche Divifion am 4. Mars fruß die Stadt Rimidmang von Rorben an. Bablreiche Chinefen flohen in ber Richtung bes Bertragshafens Dintow. Die Chinefen hielten bie Baufer und Stragen von Riutschwang beset, wurben aber nach hartnadigem Wiberstande nach und nach baraus vertrieben. Um 11 Uhr abende maren bie Chinefen vollftanbig übermaltigt. Die Chinefen verloren 1880 Tote und Bermunbete, 600 Befangene, 18 Gefchuge und eine Menge Schiegbebarf, Die Berlufte ber Japaner betrugen 200 Tote und Berwundete. Das Reuteriche Bureau melbet: Die Japaner haben am Montag Abend Rimfchwang nach beißem Rampfe eingenommen.

#### (Brivat : Telegramme des "General : Angeigere".)

Berlin, 8. Die Morgenblatter melben aus London: In Torting bei London ermorbete ein Arbeiter feine Frau, feine fedi Rinber und bann fich felbft. Das Berliner Tagbl. erfahrt, ber Abgeordnete Lengmann werbe in ber beutigen Gigung ber Umfturgfommiffion ben Antrag ftellen, in bie zweite Lefung ber Boilage überboupt nicht einzutreten, fonbern biefelbe im gangen abgulebnen. Es fei begrundete Musficht ouf Annahme bes Antrages porhanden. In parlamentarifden Rreifen wirb angenommen, bie Regierung merbe alsbann bie Borlage gur udfrieben.

" Rem-Port, S. Marg. Mis ber beutiche Poft. bampfer "Davel" g ftern fruh bei ftartem Rebel in ben Bafen einfuhr, bemerfte ber Lootfe, bag bas eleftrifche Licht auf bem Bojen com Gije gerftort mar, Der Dampfer verluchte nunmehr umgutehren, flies aber auf Giund, 5 Bugfirbampfer verblieben bei ber Savel, Die Paffagiere erfter Rlaffe murben gelanbet, bie übrigen find noch auf dem Dampfer. Es besteht feine Gerahr, obgleich ber Rebel foribanert. Um 6 Uhr Abends mar die "Bavel" trot ber Bemubungen ber Bugfirrampfer nicht wieber flott geworben. Das Soff wirb mabrfceinlich einen Theil feiner Labung obloben muffen. Der Dampfer liegt 3 Meilen norboftlich von Ganby Soot auf Sand und Schlamm.

" Dofobama, 8. Darg. General D mogata ift jum Rriegeminifter ernonnt morben.

Mannheimer Sandelsblatt.

Andreas aus dem Berwaltungsberichte der Reichsbant für das Jahr 1894. Der Gefammtumfan der Reichsbant betrug im Jahre 1894 M. 110,788,951,000 gegen das Barjahr von M. 110,942,848,000, weniger M. 158,897,000. Der Bantginssus berechnet sich im Durchschnitt des Jahres 1894 auf Bare pEt. für Wechsel und auf Bare pEt. bezw. 4.112 pEt. für Bombard-Darlehen. An Bantnoten find durchsschnittlich M. 1,000,884,000 im Umsauf und mit 98,4 pEt. 4.11. pCt. für Lombard-Darlehen. An Banknoten sind durchschattlich M. 1,000,884,000) im Umsauf und mit 98,,, pCt.
durch Metall gedeckt gewesen. Im Giroversehr hat der Umsatz
rund M. 84,450 Millionen und einschließlich der Eine und
Muszahlungen sur Kechnung des Reichs und der Bundessinaten M. 88,644 Millionen betragen. Am Jahresschluß
beliesen sich die Guthaben der Girosunden auf rund
M. 274,929,000. An Jahlungsanweisungen murden 7928
Sida über M. 180,104,677.88 eriheilt. Wechsel wurden gekauft oder zur Einziehung übernommen 3,541,725 Stüd über
M. 5,619,634,816.91. Darunter besanden sich 346,881 Plaswechsel über M. 784,608,822.38, welche für Nechnung der
Eriosunden sossenstellige dienen norden sind. Bon den
Eriosunden sossenstellige dienen inkandischen
Wechseln waren sälig: dinnen 18 Tagen M. 192,878,100,
binnen 18 bis 30 Tagen M. 107,238,600, dinnen 31 bis 60
Tagen M. 181,530,400 und dinnen 61 bis 90 Tagen Mart
119,146,600, susammen M. 600,340,700. An Lombard-Darlehen wurden ertheilt M. 825,030,050 und blieden am Schliß
des Jahres 1894 ausgeliehen M. 100,881,350. Die Bechsel,
und Lombard-Ansage hat durchschnittlich M. 628,548,000
betragen. Die Grundstüde hatten am Emde des Jahres
1894 einen Buchwerth von M. 24,298,800. Offene Depots waren Ende 1894 230,605 Stüd im Rennwerthe von
M. 2,686,394,955 in 3665 verschiedenen Effecten-Gattungen
undbergelegt. Bon den verwahrten Gertlapapieren wurden
im Laufe des Jahres M. 198,404,960,27 Jinsen und Gerpinnniedergelogt. Bon den vermahrten Beriapapieren murden im Laufe bes Jahres M. 199,404,960,27 Binfen und Geminnim Laufe des Jahres M. 199,404,980,27 Zinfen und Gewinnsantheile für die Deponenten eingezogen und verrechnet. Der Gesammt Gewinn dat für das Jahr 1894 betragen M. 22457,012,28, davon geben ab 1) die Berwaltungskoften mit M. 9,069,375,34, 2) die Ausgade für Anfertigung von Inankoten M. 117,480, 3) die verkragsmäßige Zahlung an den Preuhischen Staat von M. 1,865,730, 20f. M. 11,062,585,34. Es bleibt dader ein Reingewinn von M. 11,404,426,92, davon eihalten: die Antheilseigner S., pCt. von M. 120,000,000 = M. 4,200,000 und vom Nederreste von M. 7,204,426,92 die Nedersche M. 8,000,000 und M. 308,820,19, 30/ammen M. 8,908,320,19, die Antheilseigner M. 3,000,000,000 und M. 801,106,73, jusammen M. 8,301,106,73, jusammen M. 8,301,106,73 treten hinzu die am Schlisse des Jahres Di. 8,801,106,78 treten bingu bie am Schluffe bes Jahres | arbeit.

1893 unvertheilt gebliebenen M. 11,481.18, find gufammen DR. 3,312,537,86, wovon auf jeben Antheilschein ber Reichs-bant als Reft-Dividende Di 82,80, mithin auf fammtliche 40,000 Antheile M. 3,312,000,00 entfallen und ber Reft pon DR. 587.86 ber fpaleren Berechnung vorbehalten bleibt. Biernach erhalten die Antheileigner fur bas Jahr 1894 auf jeben Antheil von M. 3000 zu bei bereits empfangenen Dividende von M. 105 noch M. 82.50 Ret-Dividende, zusammen muthin M. 187.80, was einen Extrog von 6,52 pCt. darfiest.

notirten : Berein chem. Fabrifen 180 bg. B., Colfabrif 101 G., Brauerei Gichbaum 144 beg., Bab. Rud. und Mitverficherung 210 G., Mannheimer Berficherung 605 bez., Mannheimer Lagerhaus 108 bez. G.

Grauffurter Mittageborfe vom 7. Mars. Bollte man bie Anficht über ben Grab ber Lebhaftigfeit bes heutigen Berlehrs nach ber Sanfigfeit ber Coursichwantungen bilben, fo murbe man zu unrichtigen Schluffen gelangen. Die mehrfo wurde man zu unrichtigen Schluffen gelangen. Die mehr-fachen Beränderungen, welche fich vollzogen, fanden bei ver-haltnismäßig gang rubigem Anafeben des Berkehrs ftatt. Filr haltnismaßig ganz ruhigem Antsehen des Bertehrs frait, gur Montanwerthe war gute Stimmung bemerkdar und bei den erhöhten Breisen blied verhältnismäßig rege Kauflust vorherrschend. Größeres Interesse gad sich wieder für türkliche Werthe kund. Gegen Schluß der Börse hatte die ruktläufige Bewegung auf verschiedenen Gebieten, namentlich in Ereditatien, weitere Fortschritte gemacht. Bon Industriewerthen wurden die neu eingesührten Lederwerte Spickarz heute zum ersten Male mit 118 angesent. Der Markt sie einbeimische ersten Wale mit 118 angesetzt. Der Markt für einheimische Fonds war ziemlich leblos. Privat-Distonto 1. pct.

Fonds war ziemlich leblos. Privat-Listonto 1\*, pct. Frankfurrer Effetten Zocietät v. 7. März, Abds. 6\*, Uhr. Delterreich. Kredit 321\*/2. Distonto-Kommandit 208.90, Berliner Handelsgefellschaft 154.50, Darmhädter Bank 152.60, Tresdener Bank 158.30, Banque Ottomane 141.25, Delterreiling. Staaisdahn 331 /2. Sombarden 91\*/2. Raad-Dedenburger 58\*/2. Dessischaft 18.40, Abds. Debendurger 58\*/2. Dessischaft 18.40, Abds. Buchen 188, Werrabahn 75.90, Ung. Goldrente 102.60, Tärken C 80.65, 4\*/2, proz. äußere Urgentimier 44.80, Grozz, Merikaner 77.95, Sproz. do. 22.35, Lürk Loofe 89.40, Gelfenkirchen 158.90, Darpener 180.50, Dioernia 187.20, Eaura 124. Dortmunder 62.40, Bochumer 188.80, Concordia 121.60, Court 87, Massen 70, Alluminium-Att. 144.80, Korbb. Lloud 85.50, Gottbard-70, Alluminium-Att. 144.80, Rorbb. Lloud 85.50, Gottbards Alftien 182.30, Schweiger Central 184, Schweiger Rorboft 184.00, Jura-Simplon 81.10, Union 95.40, Sprag. Italiener

" Balla Balla -

Rernen

Roggen, pfälg.

" Theodolia 15.25——— " Girla 14.——14.25 " Taganrog 18.75—14.25 Mais amer. Migeb 12.25-12.50 " rumanifcher 14.75-15.25 "amerit. Binter 15.- 15.25 " Donan 12.25——— " La Blata ————— Milwautee -.--. Rohlrepe, beutsch, 28.50----Biden - . . . " La Plata 14.50—14.75 " Kanfaf II. Aleefamen bich. 1. 110,-125,amerif. 98.—105.— Eugerne 75.—90.— Provenc. 96.—108.— Eiparfette 26.—28.— 14.25—14.50 11.50—11.75 11.75—12.—

" ruffifcher rumanifcher Beinbl mit Faß 47.50----Beindt mit 0... 54...
Petroleum Faß fe.
mit 20 ... Lara 20.50....
Robsprit, versteuert 104....
20.....
1 2 8 4 Gerfte, hierland. 14.50-14.75 " Pfälzer 15.—16.— " ungarische 16.—18.50 " rust. Brau —.—. " Bfalger " Futtergerfte 10 .---.

Beigenmehl } Nr. 00 0 9 28,50 24.— 1 2 8 4 22.— 21.— 19.75 16.60

Reggenmehl Ar. 0 21.— 1) 18.25

Weigen, Moggen und Hafer fest, Gerste unverändert,
Maunbeimer Brodntrendorie vom 7. März. Weizen
per März 14.35, Mai 14.20, Juli 14.15. Roggen der März
11.75, Mai 11.85, Juli 11.85, Dafer per März 12.25, Mai
12.35, Juli 12.50, Mais per März 11.95. Mai 11.50, Juli
11.50 M. — Zendenz: ruhiger. Wehrsache Abgaden und
schwächeres Amerika verurfachten eine wesentliche Tepression
ür Weizentermine, mährend Roggen dagegen auf höhere rusillche Kordermagen eintge Vesserung erindren Dafer gelählig. fifche Forberungen einige Befferung erfuhren, Dafer geschafts-

Amerif. Produften Martte. Schluftcourfe vom 7. Marg. Chicago Rem . Dort Beigen Mais Schmale Caffee Beigen Beis Gemale 885% 511 . 427 4 6.50 58--59' + 59'+ 40-692 14-70 607/# 6.62 40-14 80 5 7R

Shiffiabrts . Radridten. Dampfer "Savel", welcher am 26. Februar von Bremen

897/4

4954

abgesahren war, ist am 7. Mars, Morgens 7 Uhr wohlbe-halten in New York angesommen.
Mitgetheilt durch Ph. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger, für's Großherzogthum Baden concessionirter Ge-neralagent des Norddeutschen Blodd in Bremen.

Bafferftandenadrichten vom Monat Dar

Begelftatione	it i		Da	111 111	21		mental.
vom Rhein:	3.	4.	5.	6.	7.	18.	Bemertungen
Ronftang	2,46						
Rebl	1,22				1,20		M. 6 H.
Monterburg	2,65				2,88		2 11.
Germerebeim	-	2,14	2,12	2,11	2,11		B-P. 12 UL
Mannheim	2,09	1,92	2,08 1,62	2,08	2,03	2,00	E.P. 12 11.
Bingen	2,81 8,72	2,80	2,70	2,48	1,62	10	10 11,
Aobleng	1,77	1,75	1,84	1,78	1,75		10 11.
Röln	0,90	0,88	0,84	0,86	0,78		2 IL.
vom Redar:				Sur	13455		
Mounheim	0,88	0,82	0,76	2,49 0,72	2,89	2,82	8.7 L. 8.7 L.

#### Gebrüder Reis, Möbelfabrik. vorm. Jakob J. Reis.

Holz- u. Polster-Möbel. Complette Muftrezimmer. Beitgeftenbe Garantie-Vorhänge und Decorationsurbeiten, Berfaufelofal iaten: (2 2. 22 - Jabrif: 6 7. 38.

Die Firma M. Altschüler, Mannbeim R 1, 28, Breiteftr., Teleph. 556 bietet bie größte Auswahl aller seinern Sabritate, führt Schuhe und Stiefel für schwale und breite Hüge. Alleinvertaus ber Fabritate von J. Binet, Barik. An Eleganz und haltbarteit übertrifft sie bie beste Maß-

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Sandeisregistereinträge.
Ro. 12018/12. Zum Handelse etgister murbe eingetragen:
1 Ru D. 8 120 Eel. Reg. Be.
VII Firma: "Mannheimer Söge & Dobelmert derrmann Janiodn & Cie" in Mannheim. Die Selvsichaft ift aufgelöft und die Firma erloschen. 5987355875
2. Ju D. 3 180 Gel. Reg. Be.
VII Firma: "OttoJaniodn & Co." in Bannheim. Commanditatellichaft. Bertönlich bafiender Gefellichafter ih Otto Janiohn, Kaufmann in Mannheim.
Gugen Stroppel in Mannheim ift als Brocuris bestellt.
3 Ru D. 3. 504 Firm. Reg.
Be IV Firma: "E. Dübrenbeimer Gudderei und Steupelmannejaftur" in Mannheim. Inhaber de Sigmund Dübrenbeimer, Raufmann in Kaunheim.

Mann in Maunheimer, Raufs mann in Maunheim. Dannbeim, 6. März 1895. Gr. Amtsgericht III. Mittermater.

Madung.

Der am 17. Januar 1864 gu geborene Echloffer Johann Georg Dahn, gulegt wohnhaft in Mannheim, 3. It. unbefannt wo, wird beschuldigt, baß er als beurlaubter Erfah: refervift ohne Erlaubniß aus-

Nebertretung gegen § 860 Biff. 3 R.Str. G.B. Derfelbe mirb auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abtheilung 6, hierfelbst auf: 59302 Mirttwoch ben 8. Mai b. 3.

laden Bei unentschuldigtem Ausbeitenwird derschles auf Arub ber nach § 472 Abs. 2 u. 3 Str.Pr.D. von dem Bezirls-toumando Manuheim ausge-fiellten Erstärung vom 29 Januar 1898. fiellten Erflarung vom 29 Januar 1808 verurtheiltwerben

Mannheim, 4. Marg 1895. Der Gerichteichreiber Großt. Amtbaerichts.

Bmangs-Verfteigerung. Samftag, 9. Mary b. 3.,

Rammag. 9. Bert 30.
Radmittags 2 Uhr
oerfieigere ich im Piandlotal
Q. 4. 5 gegen Baarsahlung:
2 Sofa, eine Waschfemmode
und ein vollständiges Bett.
Rannheim, 7. März 1895.

Bebinden, 59398 Gerichtsvollzieher, 1. Querfir. 2.

hafer-fiefe ung.

Muf bem Submiffipnamege par-1600 Centner prima Safer Sentner fofort und 1200 Centner

im Monat April I. 3. franco Compositabrit.

Als Gewicht wird dassenige unferer Fabrismange ber Berech-nung zu Grunde gelegt Dfferten nebst Muster mit ent-tprechender Aufschrift find iang-

Bittwoch, ben 13. Marg l. 3., Bormittage If Abr auf unferem Burcan im nabriiden Baubofe franco erraureiden, gu welchem Zeitpunfte bie Eröffnung berfelben in Gegenwatt eine verleiben in Gegenwart eima ersählenener Submittenten erfolgt. Angebote treten erft nach Um-flieb von 4 Tagen, vom Erbfi-nungstasse an gerechnet, und gegen-über auber Kraft Stödt. Abiuter Anfalt.

Die Bermaltung Rlingmann

#### Bekanntmachung.

Gin Anwefen mit großer Bafferfraft, in bester Lage Jugenheims gelegen, gelangt Dienitag. 19 Mary b. 3.

Mittags 12 Uhr im Rathhaufe ju Jugenheim gur Bersteigerung. In bem-ielben wurde früher eine Mubte, fpater Schnupitabaffabrif und Cigarrenfabrifation betrieben. Bohnhaus und Fabrit find neu, im besten Buftanbe, ebenfo ift ber unmittelbar hinter bem Saufe anfteigenbe Garten neu ongalegt. Das Anweien eignet fich nicht nur gum Betrieb einer Sunbennnihle ober einer fleinen Fabrit, fonbern aud feiner reigenben Lage megen gut Errichtung einer Benfton, Luft und namentlich Baffer Rur

Rafere Mustunft ertheilen bie Rechtsanmalte Dr. Mainger und Dr. Loeb in Darmftadt, Ingenheim, Bergftraße, ben Mars 1895,

Großherg, heff, Driegericht Jugenheim.

Im Ramenfliden für Walden Bollinger, T 1, 1, III.

fahrnihverfteigerung. E 3, 7. E 3, 7 Montag, ben 11. Marg,

Rachm. 2 Uhr ab. fowie Dieustag, 12 b. Wits., Borm. 9 Uhr anjangend, verfteigern wir im Auftrag ber Erben ber verftorbenen Belene Maller Bwe, nachverzeichnete Gegenstände gegen Baargahl-

ung: 5912b 2 Chiffonier, 1 Beifgeug-fchrant, 2 Kanapee, 2 Bajch-tische mit Baschgarnitur, 2 groge Commove, 1 Pfeiler-commode, 2 vieredige und 1 runder Tifch, 2 Nachttische, runder Tisch, 2 Nachtlische, 1 lieines Tischchen, 2 Handilische, 1 lieines Tischchen, 2 Handilische 1 Auchenschraft, 1 Anrichte, Teller u. Schüffelbretter, 1 holflassen, 3 ausgerührte Betten mit Rost und Matrahen, 2 Uhren, worunter ein Regulator, verschiedene Bilber u. Lampen, verschiebene Teppiche, Bettvorlagen und Tischbeden, Stuble, Sause u. Rüchengeschirr, Rippsachen u. Berschiebenes mehr, wogu boll. einlabet

Boffert & Bermann. hypothekengelder ju 4% auch auf gewerbliche Anlagen, in höchfter Beleihungsgrenze vermit-telt raich und billig. 51165 **Karl Seiler**, Buchhalter L 10 Nr. 9.

Heirath.

Gin j. Oberförster, atab geb., bei Großstabt wohnenb

Batent- u. tedu. Bureau non F. Ciebened

in Maunheim, L 11, 29a ertheilt Austumft und über-nimmt Ausführungen in allen Patent und Musterschutzunge-legenheiten. Ansertigung von Beichnungen unter billigfter Berechnung. 51974

3d empfeble micheiner geehrten Einwohnerichaft von bier und Umgebung als Agent für Kaufe und Berfaufe von Liegensichaften u. jum Wiethen u. Bermiethen von Bohnungen z. be Sebe geneigtem Bulpruch entgegen Cochachtungavoll

H. Schriesheimer U 1, 1m, 2. Stod

aller Pilsener Biere aus bent

Bürgerlichen Branhans Pilsen

Blaidenbier - Daupivertrieb J.F. Specht, P3.9

Beinftes Spezialgeichaft in Finichenbieren, ca. 8/10 Liter 50 Bfg. ca. 10 Liter 27 Big. Broben und jebe Bestellung frei hand. Ferner empfehle:

Submigehafener Afrien. bran, Gichbaumbran, Eichbaumbran, Grft, Culmbacher, Sann. 2Beigenbier, (fog Rinbers bier), Berlin. 2Beifibier, engi. Borter. Gpegielle Breitifte gu Dienften

Schweinelchmalz grantirt rein, pon eigene

à 60 Pfg. per 1/2 Kilo. ei größer. Boften entsprechend illiger empfiehlt 55502 hermann hafner, fien Miridm C 8, 12es wird fortwährend jum Washen and Bugeln

((Glanzbügeln) angenommen und prompt unb billia briorat, 33863

Q 5, 19 parterre. Große Borbange merben gemafchen u. gebügelt bet bifig. sares ger Berechnung.

Hereine.

Militär-Verein Mannheim.

Sonntag, ben 10. Marg. Abende 8 Uhr im Bocale "Bambrinushalle" Familien-Abend.

Der Borftanb. Krieger-Verein. Die Ginmeifjung bei

neuen Bereins . Lotale jur Stabt Lud' finbet 5898 Sonntag, ben 10. Marg. Abende ',9 Ubr unter Mitwirfung ber Rapelle Gallion fiatt. Es mird auf jahlreiches Er-icheinen gerechnet. Der Borftand: Geiler,

Turn-Berein



Samftag, den 9. Marg a. c., im Pofal 2. Bereins. Abend.

wogu freundlichft einlabet 59395 Der Borftand.

Musikverein. Freitag Abend 9 Uhr

Probe in ber Aula bes anmafiums.

Gesammtprobe. Der Borftand.



Mannheim. Dienftag, ben 12. Marg cr., Albenbe 81/, Ubr im Theater: Caale

ortrag Schulte aus Dresben über:

Triebe, Begierden und Leibenichaften ober über bie Erhaltung der geiftigen We-

fundheit im Beitalter ber Die Rarten find beim Gin iritt in ben Gaal vorzugeigen Die Saalthuren merden puntt

Ohne Rarte hat Niemand Rinber find vom Befuche ber Boriefungen ausgeschloffen. Der Borfiand.

Belocivediffen - Perein Mannbeim.



Freitag, 8 Mars 1895, Abende : 9 Uhr Berfammlung

im Bereinklofal, "Jur Renen Schlange". Auf ber Tagesordnung fieht bie 50384

Berichterflattung iber ben amiliden Entwurf ber neuen Berorbnung, ben Berfehr mit Jahrrabern betr.

nolliges Ericheinen Der Borffund.

Mannheimer Sangerfreis Bente Abend 4.9 Uhr Probe. 49423

Brifde Ralbefeule à 5 bis 51 IR. Borberviertel (Bruft u. Cotte lettes) & 81/4 bis 4 R. pr. 9 Pfunt franco Rachn 58408 S. de Beer, Emden, (enfriessed)

Klavier-Unterricht mrb grunblich enbeit ib mag gem Preife. 57886 M 2, 13, 1 Stiege boch.



Winterjalm forellen, Zander, hummer, Antern, Seegungen, Cablian, Shellfiche, Turbot, Aftraman-Caviar,

geränd. Rheinlachs; Wildenten, Pontarden, Welfche, junge frangol. Enten, Strafb. Paffeten, frifde Auanas,

Blutorangen.

N 3 No. 1. Ecke, gegenüber bem "Wilben Mann.

Duneldorfer Gen für Tener. 59:74
ber Aula bes opmnasiums.
Sing-Verein. Mileinverfauf für Mannheim bei Sente Freitag Abend 149 ubr Cheobor stranbr. N 3, Ede, gegenith. b. "Bilben Mi

Hummern Austern heute friich eintreffenb.

Botebamer. Salzstengel täglich friich.

Alfred Hrabowski, Telephon 488 Cognac

Flasche von M. 1.90 an Arac, Rum 59403 Bunsch-Effenge, Kirschwaffer Orangen ichone Frucht Dyd, von 90 Pf. an.

fing n. Seefifche arogte Ph. Gund, Blanten Zwiebel-Bonbons Malz-Extract

ärztlich empfohlen, 59852 Paquet 20 Pfennig. Will, Horn, D 5, 12,

Cognac Glaiche von Mf. 1.80 an Kirschenwasser 3wetingenwaffer von Bunifmthal

Wilh. Horn, D 5, 12. ianinos neu u. gebraucht, zu ver-kanfen u. zu vermietben. Ginst. Bedingungen.

Leopold Schmitt, Lager und Reparaturwerk-stätte R 4, 8. Stimmen aller Instrumente inter Garantie. 53488 Befanntmadung.

Muf bie fur bas 3abr 1894 fefigefente Divibenbe ber Reichsbantantheile im Betrage von 6,26% wird bie Reftzahlung mit

Mark \$2.80

für ben Divibenbenfchein Ro. 12 vom 7. Marg b. 3. ab bei ber Reichsbanthaupitaffe in Berlin, bei ben Reichs. banthauptstellen, Reichsbantstellen, ber Reichsbanttom manbite in Infterburg, fomie bet fammtlichen Reichsbantnebenftellen mit Raffeneinrichtung erfolgen. Berlin, ben 6. Marg 1895.

Der Reichstangler.

In Bertr tung : v. Boetticher.

Mannheimer Maimartt.

Bierderennen 5., 6. und 7. Mai 1895.

Pferde = und Rindvichmarkt am 6. u. 7. Mai 1895 auf dem neuen Biehhof an der Sedenheimer Straße. Diermit verdunden: Große Verloofung von Bierden, Amdo vieh, Bolds und Silbervreifen. Naichinen und Geräthen für Haus-und Landwirthichaft unter Ausgabe von 20,000 Loofen a Wif. 2.— Ziehung am 8. Mai 1895 Uebernebmer von Loofen wollen fich an den Kassier, Herrn Johs. Peters. A 2, 4 dahier wenden. — Ant je 10 Loofe wird ein Freisoos gewährt.

Manubeim, im Januar 1885. Inndmirthichaftt, Beziehoperein. Sabifder Bennverein.

Feuer-Affecurang-Berein in Altona. Gegründet 1830.

Bum Abichluffe von Berficherungen auf Mobilien. Baaren, landwirthichaftliche Gegentiande und Gebaudefunftel gegen Reuerugefahr halt fich fur abine Gefellichaft beftens empfohlen. 57814 Die General-Agentur:

Rudolf Kramer,

NB. Tuchige Bertreter werden an allen Orten angestellt und find geft. Offerten an die General-Ageniur ju richten.

Wir baben bie Bertretung für

Mannheim und Umgebung herrn Emil Klein, Mannheim

übertragen. Frankenthal, 1. Märg 1895.

Frankenthaler Branhaus.

Die Direttion. Diatoniffenhaustapeffe. Freitag, ben 8. Mary, Abenbe

Ratholifche Gemeinde.

Rathol. Nirche ber Recfarporftadt. Freitag, ben 8 Mars, Abends 7 Uhr Fastenbetrachtung und Andacht. — Samft ag, ben 9. Mars, von Nachmittage 3 Uhr an öfter-

Freitag, 8. März, Abends 61/, Uhr. Samstag, v. März, Morgens 91', Uhr. Predigt. Her Stadtraddiner Dr. Stedel-macher Nachmittags 21', Uhr Jugendgottesdienst mit Schrift-erklärung. Purim. Samstag v. März, Abends 7 Uhr. Sonntag 10. März, Worgens 7 Uhr.

Dantfagung.

Aur die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an bem mich so schwer betroffenen Berluste anlählich des Ablebens meines iheuern unvergehlichen Gatten, herrn

Joseph Schreiner

fage ich herrn Stadtvicar Gifinger für die troftreichen Borte am Grabe, sowie allen Freunden und Befannten, besonders noch dem Berstande des internationalen Schiffervereins hiermit meinen herzlichsten innigsten Dank.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Mannheim, ben 7. März 1896. 598 Fran J. Smreiner.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen mir Die ichmergliche Mittheilung, bag unfer lieber Bater, Bruber, Schwiegerfohn, Schwager, Ontel und Reffe

Ludwig Leininger gestern Abend 7 Uhr nach schwerem Leiben, im kliter von 86 Jahren verschieben ist.
Um fille Theilnahme bitten 59898

Pamilie Leininger und Landes.
Biannheim, 8. März 1895.
Die Beerbiaung findet Sountag, den 10. März, Borm.
10 Uhr. vom Traverbaule T 4. 30 aus ftatt.

# Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag mein langjahriger Reifenber, herr

Hildenbrand

heute fruh 6 Uhr nach furgem Leiben verichieben ift. Bieberer Charafter und treueftes Bflichigefühl fichern bem Dabin-

geschiebenen ein ehrenbes Unbenten. Dannheim, ben 7. Darg 1895.

S. Joerger.

Die Beerbigung finbet Samftag Bormittag, 101/, 114r, von bem allgemeinen Rrantenbaus aus ftart.

Samstag, 9. März, Abends 1/8 Uhr im Concertsaale des Grossh. Hoftheaters



Fraulein Margarethe Petersen aus Kopenhagen (Gesang) und des Violinvirtuosen Herrn Willy Burmester aus Berlin.

PROGRAMM:

I. Simionie, C.-dur. Haydn. 2. Liedervorträge. 3. VII. Concerb E-moll, für Violine. Spohr. 4 a. Air. Gluck. b. Menuett Rameau. c. Tambourin. Gluck. 5. Francelliche u. Leben. 6. a. Nel cor più non mi sente. Paganint. b. Air. Bach. c. Zigeunerweisen. Surasato.

Das Orchester steht unter Leitung des Herrn Musikdirectors Th. Gaule.

Billete sind in der Musikalienhandlung von Th. Schler, bei unserm Vorstandsmitgliede Herrn Jacob Kiein (E 2, 45) und Aben is an der Kasse zu haben.

Reserv Plats im Saal M. 3. Reserv. Plats auf der Gallerie M. 2. Nichtreserv. . . M. 2. Nichtreserv. . . .

# Stenographie.

Anfang nachfter Boche wird ein ca. 10 Stunben umfaffenber

Antlus in der vereinfachten Stenographie für ältere Berren

eröffnet. - Unmelbungen bis jum Samftag Ditting in J. Boldt, M 4, 1, erbeten.

Den fich gur Theilnahme Melbenben wirb 2beneres noch mitgetheilt.

4658

Berein für vereinjachte Etenographie Mannheim. .

# Conntag, 10. Mary, Rachm. 3-6 Uhr, Abende 8-11 Uhr

Zwei grosse Concerte

ber hiefigen Grenabier-Rapelle. Direction: herr Rapellmeifter M. Bollmer, für Rachmittags 50 Big. Rinber 20 Big. Abonnenten frei " Abends: Richtabonnenten 50 Big. Abonnenten 20 Pfg. Entree filr Der Vorstand. 59568



Saalbau – Mannheim. Countag, den 10. Marg, Abende 8 Ubr

ausgeführt von der vollftändigen Ravelle (43 Mann) des I. badischen Reldartisseries Regis, Rr. 14. Direttion for Agl Musikdirett d Derson 50 Offs. Familienfarten 3 Personen 1 Mark. 59383
NB. Sehr gewähltes und unterhaltendes

Guten Morgen Herr Fischer!!

# Salvato



Stadt Anden!

Camftag, ben 9., Conntag, ben 10. und Montag, ben 11. Mars, finbet bas mirklige Griginal- Salvafor-Jeft

Ratt. Der Unftid findet Camftag, Rad. Imitiag punft 5 Uhr unter flingenbem echten unter Garantie Ruenberger Bodwurfichen mit ff. Chambagnertraut ftatt. Gwiel, nebft echten

musikalischer Frühschoppen. Rachmittage und Abende

Grosses Fest-Concert bes jugendlichen Trompeter : Corps bom Balbbof unter Leitung bes Rapellmeiftere herrn Dammel, gewürzt burd prachtige Salvatorlieber.

Aufruf Salvator beilet alle Wunben, Die uns bas Schidfal fchlagen fann.

D'rum fammelt Guch zu fel'gen Stunden, In ber Stadt Hachen Mann für Mann. Grimm.

Größte, iconfte

ift nur im Flosshafen. von beute an wieber fahrbar. Die ober fahre tann als liebergang bemust werben.

Babette Maier,

F 6. S.

Herren-Hemden nach Maass



mit anerkannt bestem Sig = liefern aus beften elfaffer Baumwollftoffen mit Glatten-Corbel ober Falten. Ginfagen à Stud von 4 Dif. an,

mit ff. handgestieften ober Fantafie Ginfagen von 5.50 mt. an.

Großes Lager in fertigen Oberhemben: mit glattem Ginfat, mit bopp. Ceitentheil ju 4.35 Dit., Ralten= . geftiettem Plain, Medaillon ober Buirlande

. 31 5.50 Bei Bestellungen von außerhalb erbitten Angabe bes Maaßes nach nebenüchender Anteitung, a-a Salsweite, a-b Achfel, b-c-d Armlänge, a-h Brustweite, a-g Einsahlänge, h Sand-bund, a bis zum Anie vordere Länge.

Radithemben, ohne Rragen . . . 311 3.50 mit bunter Borbe mit Umlegfragen gu 4.50

Menheiten in: Rragen, Manichetten, Gerviteure, Cravatten it. Unterzenge in Baumwolle, Wolle und Geibe.

Weidner & Weiss. Mannheim, P



Beine Damen Dafice, Die früher als Reifenmfter für ben gvort benugt murbeit, als Tage und Rachthemben. Beinfleiber, iterrode, Reglige-Jaden, große meiße Daus und Bervier-Schirgen, mmen mir noch biefe Tage fur bie Duifte bes herftellungspreifes

ebenjo die auf Leinen jum Bestiden vorgezeichneten Gegenstände, Eistellerbecken 6 Stiel 35 Bla. Tabletbecken 20 Pla. Frühftlichen 20 Pla. Rachtrichbeden 40 Bis. Betttoschen 50 Pla. Rachtrichbeden 40 Bis. Betttoschen 50 Pla. Riammerschutzen 60 Bla. Barchtlich und Bambichener 80 Bla. Baradebanbtucker für Auch 60 Big. Baradebanbtucker für Auch 60 Big. Baradebanbtucker für Auch 60 Big. Beichenbücker 10 Big. Tich läufer. 11, Wart lang, nur 1 Wart. große Servieten Tijchbecken 70,70 Sim. 1 Wart. Bervier-Tischbecken 1 Bart, Schirmbüllen 1 Bit. Reischullen 11, Wart. Abtrischbecken 1 Genal. Tille Bervier-Tischbecken 1 Genal. Tille Sophabecken 3 Gild 40 Bfg. Stanbtücker 6 Sind 50 Bfg. [einene Glösertücker 6 Sind 1 Wart. abgepahte grave leinene Auchenbanbtücher 6 Sind 1 Wart. abgepahte weiße Studenbanden führer. 6 Gild 2 Wart. abgepahte weiße Studenbanden führer. 6 Gild 2 Wart. Abgepahte weiße Studenbanden winder 6 Sind 2 Winn 3 Wart. Kindertsichentücker mit farbigem Rand 6 Sind 2 Winn 3 Wart. Kindertsichentücker mit farbigem Rand 6 Sind 30 Vis., aröhere Talchentucker mit Nand 6 Stiel nur 1 Biar, weißeisenene Talchentucker, 6 Sind von 11, Wart an. leinene Ideer und Rafleegedede mit Servietten und weißen Tilchbindern farbige Pausken. Alüchenichaltzen, ichwarze wollene Klanda Schlitzen lehr dillig. Det Ausdertauf findet nur nuch diese Tage statt.

Det Ausvertauf findet nur noch diefe Enge ftatt. L. Fenchel aus Berlin. Mannheim, D 4, 7, a. Fruchtmarkt

#### Wandbefleidung für

Sader, Suchen, Aborte 2c., and Bodenbelag, fertigt raid und billig in ben verschiedenften Ausführungen H. M. Schweikart's Nachfolger Mannheim. L 10, 5.

Fortwährend konnen Grab: Ginfaffungen

aus harten Bforgheimer Steinen angefertigt merben. Raberes bei Leonh. Geber, R 6, 3. 

Hypotheken-Darlehen

à 40 bis 41 4 0 0 empfiehlt ber Bertreter verichiebener größerer Gelbinftitute 58880 Ernst Weiner, B 5, 111/2.

## General-Agentur.

Bon einer ber bebeutenbiten und alteften Lebensverficer, unge Gefallchaften ift die mit grobem . alten Berficherunge Beftanbe und bebeutenbem Jucafo verbundene General-Agentur für bas

Badische Oberland enter ben gunftigften Bedingungen im Laufe bes Frubjahrd ;

nen an belegen. Noubinrrte Fuchieute, welche fich über ihre Erfolge audimeilen und Canton ober Gurgichaft in entwerchenber Bobe fiellen tonnen wollen fich unter Angaben von Referengen und Einlenvung ben Lebenklaufes melben sib W. T. 887 ber Sanfenftein & Bogler, A.-G., Beelin be. n.

Juher: fomie Streichgither . Unterricht

ertheitt grundlichft H. Leister, Jithe lehrer, Dirigent bes Mannb. Bitberfrang

Prima acte-

Landbutter

Dr. Bfd. 90 u. 95 Pfg. H 10, 28, 2, Stod.



in Bargburg. Warne bor Nachabungen. Rieberloge in Mannbeim:

Damen finden liebevolle Huf-Berfcmiegenheit bei Frau Echmiebel, Debamme, Bein-

Hygienisches Depôt E. R. Ofdmann, Ronftang, 51 perfenbet neue iflufte. Cataloge Berichloffen als

20. Big. geg. Borto. Eine rothfeibene Domino.Ra.

buge Camftag Abend im Coal Abgugeben gegen Belohnnug in 7. 29. gweiter Stod.

Gefunden

Herkun]

Ediffsichlofferei.

imtofferei nebit Bertgeugen Rundichaft unter gumftigen bingungen ju perfaufen 5 Raberes # 9, 17 2 St

Dierflöckiges Wohnhaus mit ausgezeichneter Rente unter gunftigen Beoingungen gu per- fauten Mgenten weitern a. aanen on haajenpien & Bogter R. . .

Mannbeim, o. Mary. Einem tuchtigen

Büchjenmacher wird ein fleineres haus, in dem feit fünfzig Jahren die Buchfen macherei mit bestem Erfotge bei frieden murbe, unter febr gun fligen Bedingungen jum Rauf angeboten, Geft. Offerten sub. L. 6800b an haufenstein & Rogler A. 68. Mannheim erb.

Rleiner Garten, in ber Balbe boiftraße, nabe Breftinari ju v. Bfiaftersteine, 2 ob. 8 fteinerne Thorpfolten zu faufen gefucht. 2 größere Grundeamplege überm Recker 2 miles pas and bei der der Redar 3 Anlage von Saufern ju eerfaufen 15-20.003 Dif per fab. Dammftrage 17. part.

Zu verkaufen

wegen Weichafteaufgabe: 3 Schränfe, 1 pat. Lauf-gewichtsmaage, 1 Banbmagen, vereichtswage, I handwagen, div. große Lische und Grantte platten, I Ansftelltasten, I gr. Lagergeitell mit 50 do Kasten, I Parthie II. Holgtistichen, I Ballen Watte, I photogr. Dands cammera, I gold. Uhrkerte.

Zu erfragen in der Exped.
dis. Blattes.

59283

Pianino b 4, a, part. 57858

Salon-Pianino

neu, fehr ichon im Ton und Außfiattung, besteren Fabrilat, sehr preiswerth abzugeben. Sesol. F. 8, 15, L. Stod rechts. Ein guterhaltenes, vollständiges Bett mit franz. Bettlade preise werth zu verfauten. 50382 B. 2, 5, 1. Stod.

1 Fahrfiuhl zu verlaufen. 59869 C 4. 12, parterre, Ein gut erhaltener

Herd, Mittelgröße, billig ju berfaufen N 4. 12.

Gebr. Cattele u. Reitzeug ge octfaufen. C 8, 11, 2. Stod.

Shreibmaldine

neu, nur wenig gebraucht, febr billiggu vertaufen. Buerfragen in ber Expedition. 58347

Gine neue pol. Waschkoms mode mit Marmorpl. event. mit Spiegelaussatzigen verkaufen. 58884 U.S. 17, S. St.

1 voustand Bett i Chistonier. 2 La deuthelen I Konapee, wenig gebrauchte Rähmaschine in verk. Räheres S. 2. 2. 58634

Wegnnachalder verkaufen. 58.05 Q. 2. 28, 3 Treppen.

Kanarienvögel

ju perfaufen G7, 2b, 2.St. la. Kuhrmafdinenkohlen billigft abzugeben. Geff. Anerbieten unt. No. 59380 an die Expedizion vo. Bl.

Gine große Grube Dung ju verfaufen. 58850 12. Querfir, 16, Redargerten,

# Stellen finden

Gin burchaus tüchtiger und git vertotsiger Mann, ber sauber in verfröpftens Rahmen arbeites lann, gegen hoben Lohn in ban ernde Stellung lofort gefucht — Bonio ein jungerer Glafer, be sich bei ber Kundichaft zu be-nehmen weiß, gleichsalls fofor-gefucht. Aug. Mayer & Co.,

C 4 Nr. 8. Einen tüchtigen Reisenden für sehr gangbare Artisel für Mannheim und Umgebung ge-fucht. Off. unter Nr. d8888 an die Expedition d. Blattek. 2 tudit, Schirtner fof gef. 59804 (f. 213 Beif, B 5, 2,

Sonhmader nur auf febr gute Santimager mur auf febr gute una und dauernde Beichäftigung gefucht. 50308 L. 2, 6.
Ein junger Burfche von 15 bis 15 Jabren, fauber und ebr-lich um Wecke u. Brobfortragen gefucht. 50894 Schwehingerftraße Ro. 8.

Gute Stellung finben per fofert 2 tüchtige Röchinnen,

1 Serf. 1 Simmer mabet. 1 Rüchenmabet. und 1 Dausburfche.
Rüch bei Surmann & Bagner.
G 7. 25. parterre. 18390

Dame, gebildete, mit gutem
Mannheim, wird von
einem answärtigen besseren
Placitungs-Institus jaur für einem auswärtigen besseren Placirungs-Institut (nur für Damen) zur Uebernahme einer Piliale, wennmöglich t. d. Nähe di Hauptbahnholes (Villenviertei) gesucht. Off. mit nah Angaben d. bish Thätigkeit, nebst einer 10 Pig.-Mk. unter G. R. W. Nr. 5893b an die Expedition abzug.

Lumpensorticerinnen ! nben bauernbe Arbeit bet 59188 Rojenield & Dellmann.

Mannheim. Berbindunget. linte. Gegen boben Lohn ein braves, fleiniges Mabchen, welches gut bitgerich soden und alle bauel. Arbeiten verrichten fann, fofort gefucht

Ein junges braves Dabden für baubliche Arbeiten per foiort gefucht. C 4, 3, 2, St. 50x80 Gefucht per 1. Marg ein ge-fehres Madden, bas burgerlich bogen fann und fich allen hauslichen Arbeiten unterzieht. 86839 N 2, 11, 2 Stod.

tint.

Dei

irbentlichen Mabden fann bad Rieibermachen erlernen. Rab im Beriag. 58:66 im Berlag.

Modes. Eine perfette zweite ober angehende erfte Arbeiterin, weiche flott ju garniren verfteht, gefiecht. 59379 Raberes in ber Egpeb. be Bl.

5-6 tüchtige Mantelnaberinnen ariucht. Colde, welche in Confectione eicha ten thatiq maren, merben bevorzugt.

Gin ichulentlaffenes Madden Rojenfelb, G 3, 17, Ginige geubte Raberinnen

Cadefabrif, M 7, 25. Röchinnen, 3immer- Saus- u. Kindermadden mit Zeugniffen finden und inchen Stellen bogge Frau Riefer B 6, 7.

### Stellen suchen Erzieherinnen,

Kinderfränleins. Gesellschaf terinnen, Haushälterinnen Zimmermädchen u sonstiges Per-sonal finden u suchen Stellung durch das Special-Placinungs-Bureau für Erziehungsfach v G. Rensland, Weinheim a. U

Prospecte u. nah, Auskunft geg Einsend e. 20 Pig.-Mk. Berretung einer leiftungbfab. Cigarreniobr. melde b Breibl n. 18 b. 10 Ml. forcirt, wirb i Darmi ftabt u Umgeb gei Off, u A Z. 100 roftl Cherftabt b. Darmift appie

Ein junger Mann (fteno grappiefundig), welcher feine Behrzeit in einem Getreibe-Agentur-Gelchaft beenbet, fucht

ange ender Commis bei beicheibenen Anfpruchen anberweites Engagement, gleichviel welcher Branche. Gintritt nach Belieben.

Offerten unter 9tr. 58894 an bie Erped, de, Bl.

Ein Maden, im Weignaben und Weigitiden benandert, lucht aur weiteren Ausbildung in gutem Beichaft Stellung, Raberes in ber Erpebition ba. 21. boord Ein Fraulein, im Aleibermacher geubt, fucht in gutem We chaft mo Gelegenbeit jum Suichneiben geboten, bet mußigen Uniprüchen

Stellung. Raberes in ber Expe birion ba. Bi. 5605 Gine Aleibermacherin bat noch einige Tage fret, empfiehlt fich inallen vortommenden Rab-

ochetten. 4 St., rechts, Borberhaus.

Junge Dame, welche langere Beit auf einem Burcau thatig mar, fucht anberweitige Stellung. Dfferten unter A. D. Rr. 57479 an Die Expedition bo. Bi.

Berfelte Rochin fucht Ausbille-ftelle. W. I. 2. Dibb . 2. St. 1864. 5 tucht. junge Leute, welche Sprachfenniniffe befigen und eine Daupelaichnie befucht haben fuchen Rab b. Saermann & Bagner

# Lehrlinggefuche

Lehrlings-Gesuch Auf bas Comptoie einei Engros . Geichaftes wirb en amftanbiger junger Rann mit guter Schulbildung gelucht; ber-felbe erhält sofort gute Bezahl-nng. Gelbsteeldriebene Offerten unter Ebiffre B. B Ur. 59027 beforbert der Expedition.

Schneiderlehrling gefucht Dir. b. Erveb. b. Bt. unt. Rr. 58158

Lehrling gefucht für bas Bureau einer Beuer - Berficherungs General Agentur, Gintritt fofort und auf Oftern. 58851 Off. unt. Nr. 58851 an die

Exped. b BL. Auf Ofiern ein brager Junge gelucht, ber Schlofferei und 3m. ftallationsgeschaft grindlich er-

lernen will 588. Gg. Barenflan, L 15, 8n

Shlofferlehrling gefucht. In einem erften Material- ut Farbmagren Großbanblungsbortft per Dftern eine 5900

Mehrlingsftelle burd einen jungen Rann mit Reiferenanif an befegen. Geff. Offerten unter M. F. L. an die Expedition be. Bl

J. H. Kern.

Colonialw. u. Delicateffen.

Ein orbentlicher junger Mann nit guter Schulbelbung, ber bei onbers auch Talent jum Zeichnen befiht, findet Lehrstelle. 59870 G. Tillmonn-Matter.

Lehrling. Auf bas Bureau einer General Agentur wird ein Lehrling ge fucht, ber fogleich Begablung erhalt. Gintritt sofort ober Oftern. Off, sub G. A. 59849 an die Exped, erbeten.

Aliethgesuche
Ein aut mobi Jimmer zwiichen
B bis G zu mietnen gefucht
Differten mit Preis unter G.

Wohnung v 7 B. u. Jub. im Br. von ca. 1100 Mt. in ben. Lage ju mieth. gel. Off nur mit Breisang, unfer M. N. 57859 an die Exped. Meltere alleinftebenbe Gran fucht in gutem haufe 2 gimmer und Ruche. Offeren mit Breis-angabe unter Rr. 59225 an bie Erpeb bs. Bl erbeten. 59225 Rabe bes Marfres 2-3 un-möblirte Zimmer aci. Off unt. Rr 59228 an bie Expedition.

# Magnetile R 7, 30 1 ob. 2 Souterrain.

ober Magazin geeignet, gu Bureau bermiethen. 56886 au verniethen. 57788 Maheres L 10, 878, Bureau.

T 6, 11 icone Berfftatte für dem. Bafderei febr U 6, 25 Berfftatte mit ober permiethen.

Magazin

icones, helles mit Speicher und Relerraumen fofortju vermirthen. 56177

Gewerbepläte au verm. J S. 25.

### Läden

C 4, 18 part., Bureau 1. p E 3, 5 fcboner Laben gu v. 88928 2, 18 Gin Caben auch ffir eignet 3. verm.

N 3, 3 Compteirraume mit gin ju permiethen.

P 6, 23 Beibelbergerftraße, ungen gu vermietben.

auf fofort gu vermiethen.

Raberes Raiferring 26, 58875

mit Schaufenfter, preis- per 1. Juni ju berm. 59217 Maberes im Comptoir im Sin- terband.

reiswerth ju vermiethen, 57855 Rah, in ber Erp b. bs. Bl.

Schones freundliches Bereins . Lofal

fofort ju vermiethen. 590 Laben mit Wohnung, worin eit vielen Inhren ein Banbes produttengeichaft mit gutem Er olge betrieben wird, bis Juni Raberes in ber Expedition.

# In vermiethen

A 2, I 1 abgeichtoffene und 2 Gaupenzimmern lofor vermiethen. Zu erfragen 1 Tre hoch, links im Hof.

A 3, 6 Barterre Bohnung, für Bureau febr geeinnet, per jof, ober fpater ju verm. 58148

A 6, 8 bem Bart gegenüber rubig ju woonen maniden, St. Btod, 8 ginimer, Babeirinner irinft ausgeftattet, nebn 2 gim

Bubahör per fofort zu verm.
Rab, zu erfragen O 7. 10b.
Comptoir im Sofe.

B 4, 14 1-4 Simmer unb

B 5, 2 Bart. Bohn. 4 Jim. 1. v Rab 8. St. 58535
B 6, 22b 3 fc8ne leere 1 v Rab 1 Treppe bod. 58272 U 1, 15 2 Er., 8-6 gim, bis 1. April zu vermiethen.

Räheres Parterre. 58809
C 2, 1 1 abgelcht Wohnung.
b. Str., 2 nach b. Hofe, Kuche u. Babeum. pr. 1. April an ruhige Kamilie zu vermiethem.
Räheren parterre. Raberes parterce.

C 2, 31 4. Stod Seitenbau, 30 2 3 3mm. und Ruche 3u perm. Rah 2 Stod. 58881 C 4, 2 2 Gaupenzimmer auf Buche und Bubehor per 1. April Rüche und Bubehör per 1. Apr ju vermiethen. Breis 25 Marf Räheres Bierlaben. 5894 C 4, 3 Schoner 4. Stod bill 5906

C 4, 7 3. St. 5 Sim., Rilde Rat ju vermiethen. Auf Ber-langen noch 3-4 Dachsimmer

C 7, 13 eine schibte Wohn.
C 7, 13 eiber 2 Treppen
8 Zimmer, 2 Mausarbenzimmer und allem Zubehör
bie 15. Mai zu vermiethen.
Näheres bei Wilhelm
Sauerbed, Parterre. 59038

ober ipater an rubige Ramilie at perm. Bu erfr im 2, Grod. 38160

E 1, 4 Breiteftraße, 2 St. 5 Räheres 2, St. bas. 59193 E 1, 8 4, St. 5 Jimmer 11, Råteres 2, St. 5 Jimmer 11, E 7. 24 part., 6 Bimmer bezimmer, Ruche, Speifetammer per 1. April gu verm. 55597 Rah gu erfragen O 7, 100,

Gomptoir im Bofe.

E 7, 25 3. St. 9 Zimmer, Babeşim.
Rüche u. Zubehör per 1. Zuli ev and früher zu vermielen. Mah. gu erfragen O 7, 10b. Comptoir im Dofe. TI, 3a Rectarftr., Laden E 8, I (Ede Rheinstraße und auf seinet zu vermiethen.

E 5, 5a.

U 1. 18 Edlaben m. ob, ohne perm. 19191 2 Sim. u. Liche 3. verm. 19191 verm. Mah. 2. Stod. 19147 7, 11 3immer und Riche perm. Mah. 2. Stod. 19147

Breitestraße, Marttplat bis Planfen großer ichoner ichone Breunden großer ichoner icho

Rab. Levy, F 2, 10, 111. 6 8, 17 2 Zimmer u. Rüche

H 7, 6b Abgefcht. Bobnung Ruche und 2 Bimmer und Ruche ju vermiethen. Seise 11 7, 9 Stb., neue freundl abgeigt. Wohnung,

Rim., Ruche, Reller, 1 Bimmer Ruche u. Reller, Sinterb. 3 gim u. Rude, 1 gim. u. Rude ; D. Rab. 2. Stod. Brbb. 57121

vermiethen, 11 7, 31 ber 2, n. 3, Stod. Bubehor per April ober Mar gu vermieihen. 574%

Rah H 7, 1, (Ablerapothete II 8, 26 fcone Wohnung u. Küche ev. 5 Zim. u. Küch c. pr. Mitte April ob. Anfan Hai zu verm. Nah, H 8, 2: 2. St. ob. U 6. 14. 58997 H 10, 7 5 Sim. unb Auch H 10, 7 5 Sim. unb Auch

u vermiethen. 57852 II 10, 20 3. Stod. 4 Jim. Ruche per 1. Mai zu verm. Raberes parterre. 58278 H 10, 23 S. Stod, 1 leerek

H 10, 26 Sochwart. 4 Sim

B 4, 1. Schillerplat, J 5. 13 2. u. 3. St., Sim. u. 50871
Bel-etage, 7 Zimmer, nebft Rüche Babezimmer, Garberobe u. allem Zubehör zu vermiethen. Raberes U. Ruche zu verm Raberes 2. Stod. 28474 J 7, 15 3 Simme

N 1, 8 1 Er. hoch, 2 8im. für Bureau geeignet, Doppelp vorh. Rah. 2. Stod. 58281 h 1, 8 1 Manfarbenwohng.
8 8 8 immer n. Ruche
mit Glasabschluß und Steller. raum zu vermiethen. Raberes 2. Stod.

K 2, 3 Abgefcht. 8. Stodt, 18. Bubehö. 19. Werm. Rab 2. Gt. 59178 K 2, 18 5. St. 1 Sim. u. 58600 K 2, 18 3. St. Ringftraße ton u. Bubehor g. verm.

K 3, 13 Luifenring (Ed. Bubeb, 3 Treppen hoch, 3u v. Näheres parterre.

K 4, 16 258. 1 8im., Ruche

K 9, 15 Conifenting. 4. Babesummer, Rüche und Bubehör bis 1. April zu vermiethen. Birreau u. Lagerräume zu jedem Retriebe geeignet, fofort zu vermiethen. Friebr. Rlein.

L 13 Edilofigarten Strafte, u. 4. Stod, 7 Sim. u. Bub, i. b. Rab. L 13, 170, 4. Stod. 57562 L 18, 10 2 Stod, eine ichone Rüche ze per 1. April ob. ipäter zu v. Räh. Ediaben. 59110

M 7, 22 4. Stod. Ichone ge-Zimmer, Riche und Bubehor er Mai ju vermielhen. Gingu eben 2-4 Uhr Nachmittage Raberes parterre. M S Schwehingerftr. No. 7, 8.

M S Stock 5 ich 3im nebft 3ubehör bis Mitte Mai ju verm.
Einzaf von 2—4 lihr. 5883? N 1, 8 Mani Bohn, 4 Sim. u. 38511 N 3, 17 2 gr. Sim.gu. Reller 59049

P 4, 2 2 Bimmer u. Rüche 58475 P 7, 9 abgeschl. Barterre-leitung, 5 Zimmer, großes helles Bagagin, getrennt ober jufammen, beziehbar ab 1.

Maheres P 7, 18. Q 4, 19 3 Stod ju verm 58460 Q 5, 13 2 fleinere Wohng Q 7, 26 3. Stod, 7 große Q 7, 26 Bimmer nebft all R 4, 25 2. St. 2 Simme R 4, 25 u. Ruche gegen bi

Strafe bis 1. April an rubia Leute ju verm. 5904 R 7, 30 Friedrichsring, 4. Babegimmer nebft allem Bubehör gu v. Rab part, 56885 N 1, 15 8. u. 4. St., abgeicht. Ruche te., an rub. Familie per April ju b. Rab. 2. St. 67568 S 1, 6 2 anf. 2806. 3 Rim.

Schwebingerstraße 116. ein vermiethen. 58724

Speiereiladen mit Wobnung ist bis Antangs Rai zu verm. 58467

Sehr gt. gt. gt. Laden, 82 w. Raben, 82 w. Raben, 82 w. Raben, 83 stoof. 59224

belebieste Straße, für Manutale, kar man Bubeh. Rab tes 3. Stoof. 59224

H 7, 5 & 4 kim. mit Rubeh. S 6, 8 kingste... 2 ob. B. St. mehkt Indehor auf 1. Juni zu verm. 59038

10 4 2 3. St. Medaritt. T 1, 3 3. St. Redarftr. B 2, 10 3. Stock, ein mobl. B 2, 10 3 Stock, ein mobl. B 2, 10 3. Stock, ein mobl. b9299

T 6, 12 1 gim. u. Ruche Große Merzeiftraße 43, 45, C 4, 5 2 Trepp, hoch, 1 fein

T 6, 14 3 3 immer m. Rüche Räheres 8. Stod. 58859 C 4, 15 3 cunbauspt. 2 27.

U 1. la St. ichane Bobnung 5 Bim reifefammer, Magbrem, Ruch

permiethen. Bu ertragen 185 Robert Beller, part U 1, 13 8. 6t, 1 Rim a. 1 08 1. 18 Edb., fd. 3. Stod perm. Mah. 2. Stod. 59148

U 2, 3 abaeichl. Wohn.; drei ju vermiethen. Rüche u Zub Röheres i Treppe links. U 5, 27 2 St. 4 Jim., Riiche 58877 BROL AU DETIN

onft Bub. p. 1. April zu verm; bafelbit im 1. Stod. Settenbau, 2 Bim u. Ruche fof ju v. 59180 D 5, 6.

U 6, 26 3 Stoff, Borberh, 4 1. Mars ju vermiethen. 59186 U6, 27 2 Sim. u. Ruche bill, ju U 6, 27 Barterrewohnung Raddeng, Reller bis 1. Juni ill Ant. 550 in vermiethen. 59024 Rab, nur 2. Stod 59084

3. Stod, 6 Bimmer u. Bubehor ju vermiethen. 51884 Maberes F M, 10, 2, Stod.

Edweningerftraße 30 St. 3 Binnier, Ruche u. Bu ebor mit Abichluft per 1. Apri n permiethen 590 Raberes im Baben bajelbft.

CHARLES AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART

Rleine Mobnungen un rubige Beine gu v. bei 3. Doll. Rirder : viener. 15 Querftrage 21, 49599 Rheinpart. Rleine u. größere Johnungen ju verm. 59248 Cedenheimerftraße 31. 2. Gt. freundl. Wohnung, 3 Jin. und Ruche per 1. April an rubige Leute zu vermiethen. Breis 400 Mf. per Jahr incl. aller Reben-vergutung. Auf Bunsch fleines Gartchen extra 56276

4-12 Mark 1, 2 u. 8 gimmer mit Waffert. und Reller ju verm. 49887 Traitteurftr. Rr. 8-10. Schwehingerftr, rechts.

Dehrere fleinere Wohnung " fofort zu vermiethen. Bu erfragen H 8, 28, 2. St. Schweningerftr, 70a, belle Mohnung, 3 Zimmer, Kuche Kammer u. Zubehör billig gr permiethen.

Cherftabt. Bart. 2Bohn. 5 gimmer mit allem Subebor und großen Rellerraumlichfeiten ju n. Rab, im Berlag, b6848 Mittelftr, 25/27, neuer Stabtth. done abgeichl. Wohnungen, friich hergerichtet, 3 Bimmer, Ruche u. Bubebor im 2. u. 3. Stod, fofort ber bis 1. April ju verm. 57857 Waldvofftrafe 40 zwei Bim. u. Ruche fof. 3. v. prose

Bahnhofplatz 3. Schone Bohnung, üb. 3 Tr. mit 5 Jim, und Zubehör und über 4 Tr. mit 8 Jim. und Jubeh. bis April zu v. 58789 Näh. 1 Treppe dafelbit.

Eine schöne Wohnung, fünf Zimmer, Küche und Zubehör, E. Stod, Gas u. Wasserleitung per 1. Märg 1895 evtl. früher u vermiethen. Oskar Prestinari,

Balbhofftr. 29/31. Am Zeughausplatz. Schöne abgeichloffene Bobnung (2. Stod), 6 Jimmer, Rüche 10. per 15 Mai ju vermiethen. Preis Rt. 950. 58159 Räheres O n. 7. Comptoir

Goutard. u. Rheindammfir. Reubauten Rebrere abgeichl. Bohnungen, 8—4 Zimmer und Zubebor, theils wit Warten zu v. Rab Rheindammstr. 24. erzes Ein iconer 2. Stod mit Balfon (treie Ausficht in ben Garten) bestebenb aus 6 Bimmer, Ruche nebft Zubehör ju verm. 57552 Raberes & 2, 24, parterre.

# Möbl. Bimmer

B 2, 2 fein most Mohn u. C 0, 10 mobil g

B 6, 6 1 Tr. boch, 1 febon B 6, 6 1 Tr. boch, 1 febon B 6, 6 1 Tr. boch, 1 febon B 6, 6 1 Tr. links, 2 durchg an vermiethen. 58874

Mäh. Kaiferr. 26. Bürean.

B 6, 6 1 Tr. boch, 1 febon möbl. Zim. begiemer B 6, 6 1 Tr. links, 2 durchg febon möbl. Zim. begiemer B 6, 6 febon möbl. Zim. B 6, 6 febon möbl.

47 perich. Wohn., 3, 2 u. 1 3im. fofort, 3u perm. 5887 8im. u. Ruche fof. ju v.

möbl. Zim. zu verm. 55201

D 4, 7 1 Wohn in Schlaf-ginnmer an 1 ober 2 Herren zu vermiethen. 55178 D 4, 7 1 möbl. Zimmer an 1 Herrn per fofort su vermiethen. D 4, 9 | Stiege, ich, mobl ge

für 2 ig. Leute event, ne ffr. Roi C 7, 15 8 Treppen ein gin mabl. Bimmer billi.

D 5, 3 3. Sted 2 mabl. Sim

D 5, 6 smet fein mobipermiethen. Bu erfragen "Rheingan",

E 5, 5 1 fein mobl. Bohm u. herren per 1. April ju v. 58750

E 8, 10° lichön möbl. Part. Zim. mit separa-tem Eingang sosort zu verm. Näheres Laden. 58861

F 2, 10 1. Tr., 1 ich. mabl. F 5, 3 ein gutes und ein Sim. 59245 F 7, 13 4. St., Gin schon for the street of the street of

G 7, 10 2. St. mobl. Bim. iofort ju verm. 59184 G 7, 12 3 St. 1 frbl. mabl. Rem. II 1, 1 3. Sted, gut mobl. 1. April gu vermiethen, 58842 H 7, 7 2 icone mobl. Bim.

fion ju verm. H 9, 1 3. St., red 8, 1 gut K 1, 2 1 Tr. b. fcb. fein mobil. K 3, 20 parterre, ein Bobne u. Schlafgim, ober auch Schlafgim allein ju berm 58985 K 4, 8 ein gut mabl. Bart. L 2, 4 2 fdon mobil. Bim.

I. 11, 29b Schlofigarten, Bimmer gu verm. L 13, 126 Rahed. Bahn-fcon möblirtes Part. Simmer per 1. Mars zu verm. 58268 L 14, 5ª eleganter Salon nebit Schlafzim. per 1. Mars zu verm. 58392 M 2, 18 1 27., 3 elegante mober getheilt) zu verm. 57747 M 4, 2 icon nibbl. Bim. fof.

N 3, 18 ein gut mobl. Eingang fof. zu verm. 59209 N 4, 24 8. St. möbi Sim. O 3, 4 2 Er., mobl. Bim. in. 0 5, 8 Ein gut mbl. Bimm. 88449 P 5, 15 | 16 & Stod, 1 mbbl. Q 4, 4 & Stod, 1 gut mbbl. Q 4, 4 & Stod, 1 gut mbbl. Q 7, 5 i Treppe, ein gut
Q 7, 5 i Treppe, ein gut
Betten zu vermiethen. 58585
R 7, 4 4. St., hinterhaus,
jungen Mann. 50212

N 1, 15 %. St., rechts 1 gut N 1, 15 mobl. Simmer mit fep. Eingang zu verm. 58847 N 1, 17 len. h, 1 fc. mbl. Sim. an 1 befferen herrn gu verm. T 2, 21 2 Stod. 26ch möbl.
2 herren zu vermiethen. 58-30
U 1. 16 3. St., Breitestraße, mit Benfion g. verm. 58876 U 1. 3 (Breiteftrafe) En boch, fcon mobl. Dobn. u. Schlaft, mit fep Ging. 1. v. 58875

U 6, 16 2. Stod, ein fchon Ein auch zwei mobl. Zimmer in einem ungenirten Saufe in Ditte ber Stabt an eine Dame ju vermiethen. Offerten unter Ro. 59246 un bie Expeb. bs. B. Rheinhäuferftrage 40, 2 Gt. feben mobi. Bimmer g. v. 56354

(Mchiafstellen.)

II 7. 50 2 Trepp. Schlaf-ftellen 3. v. 58879 J 3, 22 3. St. Beff. Schlaf-ftelle 3. verm. 58678 J 3, 22 Sch arftelle ju very miethen. 58639

oft und Logis

Q 4, 19 Schlafftelle ju

Un ber Ringftraße bei einet un der nitgitation bei eine findet indere eine altere Dame oder en, herrn ein ihon mobil. Zimmer mit oder ohnegate Benfion, dei sogsaltiger Bedienung.

Ginige jg. ifrael, Leute merben in Roft u. Logis gef. 6 3, 7 2, Stod.

Schüler findet gute Benfion. Buerfrages

MARCHIVUM



empfehlen :

59847

# imen-Coriets

in ben neueften frangofischen Formen mit achtem Balfifcbein von 6-12 Di.

Neuheit:

Mieder-Corsets

nieberichnurenb, Stud 3, 5, 7 Mk. Confirmanden-Corfets

in verschiebenen Breislagen.

**Kinder-Corsets** non 80 Pfg. an.

Gefundheits-Corfets

in Wolle und Vigogne. Umstands- und Nähr-Corsets Corsetschoner Stild 15, 20, 50 unb

Parthie Corfets in einzelnen Weiten De gur Galfte bes gewöhnlichen Breifes. hervorragend billig : Schwarzes Catincorfet mit Seidenftiderei Stud 2 50 MI

# Delmenhorster Linoleum

(Dentiches Wabrifat).

Alleinverkauf und Jabrik-Niederlage

bes beften und altbemabrten Gabrifates ber

Ersten Delmenhorster Linoleumfabrik

German-Linoleum-Manufacturing-Company in Delmenhorst (Gegründet 1883.) Alleinfabritation von Batent-Inlaid und Batent-Ader-Granit,

Gegriinder 1883

ERSTE BELMENHORSTER LINOLEUM - FABRIK

nach wie vor Tala bei



Bitte biefes Fabritat nicht mit bem Anter-Linoleum aus ber neu gegründeten Belmenhorfter Fabrit, welches von herrn D. Engel barb bier geführt wirb,

Man beachte bie Schutmarfe.

# Wegen vollständiger Geichäftsaufgabe

vertaufe ich mein M ganzes Lager

bestebend in : Wollene und baumwollene Strumpfmaaren jeder Art,

Ctoff Bandiduhen, Caputzen, Fichus, Châles, Hemden, Unterjacken, Hosen,

Rinderfleiden, Gdurgen,

Cravatien, Corsetten, alle Mercerie-Artikel, Strid Bolle und Baumwolle

Bo gu und unter Anfanfopreis.

2, 1. J. Gantner, F 2, 1. I

# Geschäfts-Eröffnung.

hiermit bie ergebene Anzeige, baß ich an biefigem Blabe unter ber

Niederlage der Gernsbacher Capetenfabrik Markiplatz G 2, 6

ein Detail-Gefchaft eröffnet habe.

3d bin in ber Lage in Tapeten und Borben febr billige Breife bei befter Boare gu ftellen und labe jum geft. Befuche meines Lagers ergebenft ein. Muf Berlangen fteben Binfterfarten ine Auficht gerne ju Dienften und werben ins Saus gebracht, auch nach auswärte manco gunefenbet.

Senfarth

Capetenfolicitant in Gernsbach.



# Aechter Frank - Kaffee.

Berehrte Sausfrau!



Erwiesen - feit Großmutter's Zeiten - ift, bag, um einen hräfligen, gehalfvollen und feinschnenden Caffee gu betommen,

3u 2/2 Bohnen=(Colonial=)Caffee

1/8 Frand: Caffee gu nehmen, bas Bortheilhaftefte ift. Trinten Sie aber gerne Gelreide-(Maly-)Caffet, fo nehmen Sie gu 1/0 Getreibe=(Malg=)Caffee

% Frand Caffee,

bann! - bekommen Gie ein volles, gut mundendes, nahrendes und flärkendes Getrante, welches Ihnen auf Die Dauer auch ichmeden wird.

Sudwigeburg (Cent.), Marbach a. R., Bretten, Eppingen, Brofigartach; Bafel; Mailand; Bing a. D. Romotau, Raichau, Agram; Bufareft.

000000000000 Kunfliche Zahne oon 3 Mf. an. Plomben von 3Mf. an. Schmerzlos Zahn: Opiceben. Zahnreinigen ze. 8 II. Stein, 6 3, 16. Sprechftunben: Sonne u. O Werftage v. 9-6 Uhr. 46090 0 000000000

Gander's Schreibfedern

1 store L. Dörr, D 2, 12.

Für Bausfrauen!

Begen alte Bollfachen aller Art liefert febr haltbare Rleiber, Unterrod u. Dantel itoffe, Damentuche, Burfins, Stridwolle, Portieren, Schlafu. Teppichbeden in ben neueften Wuftern zu billigen Preifen.

R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz. Munahmeftelle u. Dufterlater bei Berrn Bh. Ming. Feig, P 6, 6.



Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten, errücken, Toupets, Locken, Chignon's, Scheitel, Zöpfe, Stirnfrisuren, Hanketten etc.

Strengate Diskretion. Heinr. Urbach.

Perriickenmacher & Frisour N 3, 7/8. (Nemnichs Buchhandlung).

#### Doppelter Schuh-Abschlag

Berfaufe herrengugtiefel unt. Garantie von reinstem Kalbleber in indiner Auswahl, das Baar mur Mt. 8.50. auch werden folde bet vorlommenden Fällen für Mt. 2.40 gesohlt u. gestedt, von bestem Leber.

Hypotheken.

Bur Beforgung von Darfegen gunftigen Bebin gungen bei bober Beleibungforenge auf Grund bon Bribaifdagungen , fowie jur ficheren Antage von Gelbern auf onrotheten, ferner gur Ummand. nng beftebender Shbotbeten in folde ju ermöftigtem Bine. ub und erhöhter Darlebens-umme empfichtt fich und ift ju eber meiteren munblichen, mie driftlichen Quafuntit bereit 14016 Ludwig Singer, B 1, 2,

Mülh. Bengreffe. Wegen Umbau bes Ladens verfaufe ich fammtliche Waaren

bedeutenb unter bieberigem Jos Schmies, O 6, 6. Gine Rleiberma verin, im

Anfertigen von Confirmanden-und Damenfleibern, fowie in Minbergarberobe und Ilmandern gelibt, nimmt noch einige Kunden in und außer bem Baufe an, Rabered in ber Erpedition b. Bl. 55878

20-2:000 Mart

Beft Offerien unter Ro 58 in der Expedition abjugeben.



#### Corset-Spezial-Geschäft Bertha Jacob Q 1, 4.

Mit dem seit Jahren betriebenen reinen Manss Geschäft babe ich am t l. Mis. ein selbstverfertigtes Lager in Corsetten eingerichtet, und verkunte solche zu nachfolgenden sehr

Damen-Corsets ohne Spitze 45 Pt.
do. mit Spitze 55 "
do. Hammwolidrell 83 "

do. guter Baumwolidrell 1.20
do. guter Baumwolidrell 1.20
do. prelim 10Einlagen 1.70
do. 12

Fischbein-Cornets von bis Mk 40 -- per Stück.

seidene Corvets von an. Cenfirmanden-Cornets von 60 Pfg an. Wäsche, Reparatur und Abünderung auch an Corests, welche nicht bei mir gekauft wurden.

Q1,4 Bertha Jacob. Q1,4

#### Avis für Damen! Reine ichtechtfigenden Bleider mehr. Das neu eröffnete

Lehr-Institut Wilhelmine Schneibel Mannheim

bietet der geshtfen Damenwelt nach leicht fahlicher Meihode das Machnehmen. Juschneiden, Richten und Anprodicen ber gesammten Damen und Amberedbene in eiren 14 Tanen. Gonorar 16 Wart.

Sest. Anmelbungen werden täglich enigegen genommen. Mileinige Bertreierin der berühmten, durch Frau M. Schweß bisher gelebrten Rethode. Für sicheren Erfolg wird ansantirt Damen, die bon dem Gelernten uicht befriedigt find, zahlen fein Sonorar.

Bu fprechen in feiner Bohnung: D 7, 20, 3 Er., v. 14,-31lbr.

Dr. phil. Hermann Gauss, Sefreide am Rgl. Italienifden Confulat.

Prattifden Unterrricht in ber italienischen Sprace. Heberfehungen. 58034

F. Imbach, Mode-Bazar "" Kunststrasse. an engl.Regen-u.Sonnenschirme

தெருந்து அள்ளுள்ள. முறுந்து நடிக்கு ந 民 Br. Bad. Soj- 11. An Mationaltheater. 包 ben 8, Marg 1895. 65. Borftellung im Abonnement B.

# Charley's Tante.

Schmant in 3 Atten von Brandon Thomas, Regie: herr hecht. Colonel Gir Francis Chednen, Baronet, früher in indifden Dienften . Stephen Spittigue, Aboofat in Orford herr Jacobs herr hecht, herr Rib. Baffers mann a G. herr Lide. herr Rötert. 3ad Cheinen,

Stubenten Charlen IBufebam Charlen Bufebam.
Lord Rancourt Babberley in Oxford
Braffet, Raftotum im College
Donna Lucia b'Alpadorez, Charley's

Anny Spittigue's Richte Ritty Serdun, Spittigue's Rünbel Gun Delahan, eine Marfe

Frl. v. Rothenberg. Frl. Mittels. Frl. Hofmann. Frl. Berg.

herr Rebler.

Raffeneroffn, 1,7 Uhr. Ant, 7 Uhr. Ende 1,10 Hbr.

Smifchen bem zweiten und britten Afte findet eine größere Baufe ftatt.

Wemobuliche Breife.

Spielplan Entwurf:

Samftag, 9 Mar) 2 Borftellung im Schiller-Coclus. Neu einftichirt: Riesco. Sonntag, 10. Marz, Abonn. A. Ro. 67. Wignon, Bhiling: Fraulein Abele Paffiliemits als Gaft